



PK Siemens

Pensionierungs-Vorbereitungs-Kurse 2024

Tobias Schmid

Agenda - Master

1. Grundlagen
2. PK Siemens – Organisation und Kennzahlen
3. Finanzierung – versicherter Lohn, Beiträge, Einkäufe
4. Leistungen bei Austritt
5. Altersleistungen
6. Risikoleistungen und Begünstigtenordnung
7. Wohneigentum
8. Vorsorgeausgleich bei Scheidung
9. Vorsorgeausweis
10. Vermögensanlage
11. Tipps
12. News aus der PK Siemens

1. Grundlagen

Grundlagen – 3-Säulen-System



Grundlagen – 3-Säulen-System

- **Risiken Alter, Tod und Invalidität**
- **1. Säule: Staatliche Vorsorge**
 - Obligatorisch für alle in der Schweiz wohnhaften oder in der Schweiz erwerbstätigen Personen
 - Deckung der Existenzbedürfnisse
 - Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)
 - Invalidenversicherung (IV)
 - Ergänzungsleistungen (EL)
- **2. Säule: Berufliche Vorsorge**
 - Nur möglich für Personen, die arbeiten
 - Fortsetzung des gewohnten Lebensstandards (gemeinsam mit der 1. Säule)
→ 60% des AHV-Lohns
 - Gesetzliche (BVG) und weitergehende berufliche Vorsorge
 - Unfallversicherung (UVG)
- **Dritte Säule: private Vorsorge**
 - Gebundene Vorsorge (Säule 3a)
 - Freie Vorsorge (Säule 3b)

Grundlagen – 1. Säule

Ausgaben-Umlageverfahren

- Jährliche Beiträge werden periodisch so festgelegt, dass damit alle in der entsprechenden Periode anfallenden Vorsorgeleistungen erbracht werden können.

Grundsatz: Generationenvertrag

Voraussetzung: Abgänge werden durch Neuzugänge ersetzt

- Weder die laufenden noch die anwartschaftlichen Ansprüche sind durch ein entsprechendes Deckungskapital sichergestellt.

Beispiel: AHV

Grundlagen – 1. Säule

3-Säulen-System

Vollrenten

aufgrund des massgeblichen Durchschnittseinkommens und der Beitragsdauer, IV-Renten nach 12 Monaten Wartefrist

Rentenarten

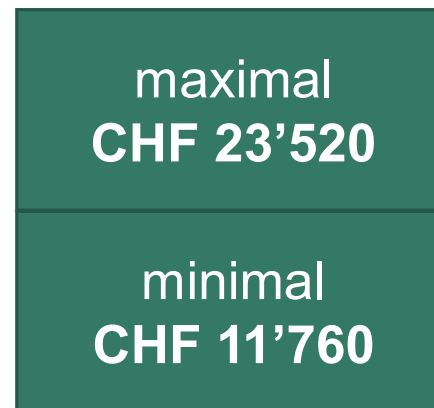
Alters- / Invalidenrente

100%



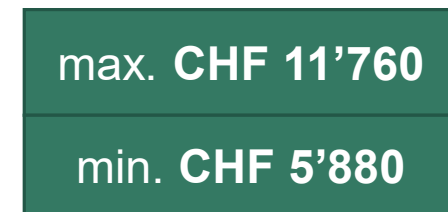
Witwen- / Witwerrente

80%



Kinder- / Waisenrente

40%



Angaben gelten für das Jahr 2024

Grundlagen – 2. Säule

Kapitaldeckungsverfahren

- Vorsorgeleistungen werden planmässig vorfinanziert.

Grundsatz: Jede Generation äufnet die Mittel für den eigenen Versicherungsschutz selbst.

Sämtliche laufenden und anwartschaftlichen Ansprüche sind durch entsprechendes Deckungskapital sichergestellt.

Beispiel: berufliche Vorsorge

- Grundsätze der beruflichen Vorsorge:
 - Die berufliche Vorsorge ermöglicht zusammen mit der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung die Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung in angemessener Weise.
 - Die berufliche Vorsorge ist für Arbeitnehmer obligatorisch.
 - Die Arbeitgeber versichern ihre Arbeitnehmer bei einer Vorsorgeeinrichtung.

Grundlagen – 2. Säule

Rentenwert-Umlageverfahren / Rentendeckungskapitalverfahren

- Finanzierung so festgelegt, dass mit ihr das Deckungskapital für alle in der Periode anfallenden Neurenten bereitgestellt werden kann.
- Für die aktiven Versicherten wird kein planmässiges Deckungskapital gebildet.
- Deckungskapital wird im Zeitpunkt des Leistungsfalls zurückgestellt.

Beispiel: Unfallversicherung

Grundlagen – 2. Säule

- Die Vorsorgeeinrichtungen müssen **jederzeit Sicherheit** dafür bieten, dass sie die übernommenen Verpflichtungen erfüllen können.
- Sie regeln das Beitragssystem und die Finanzierung, so dass die **Leistungen** im Rahmen dieses Gesetzes **bei Fälligkeit erbracht** werden können.
- Die Vorsorgeeinrichtungen haben bei der Regelung des Beitragssystems, der Finanzierung, der Kapitalanlagen und bei der Rechnungslegung den Grundsatz der **Transparenz** zu beachten.
- Der **Beitrag des Arbeitgebers** muss **mindestens gleich hoch** sein wie die gesamten Beiträge aller seiner **Arbeitnehmer**.
- Grundsatz der **Bilanzierung in geschlossener Kasse**

Grundlagen – 2. Säule

- Mit der Transparenz soll sichergestellt werden, dass
 - die tatsächliche finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung ersichtlich wird;
 - die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke belegt werden kann;
 - das paritätische Organ der Vorsorgeeinrichtung seine Führungsaufgabe wahrnehmen kann;
 - die Informationspflichten gegenüber den Versicherten erfüllt werden können.

- Die Vorsorgeeinrichtungen müssen in der Lage sein, Informationen über den Kapitalertrag, den versicherungstechnischen Risikoverlauf, die Verwaltungskosten, die Deckungskapitalberechnung, die Reservebildung sowie den Deckungsgrad abgeben zu können.

Grundlagen – 2. Säule

Das BVG ist sowohl ein **Minimal- als auch ein Rahmengesetz**, es:

- regelt die **Mindestleistungen** der (obligatorischen) beruflichen Vorsorge (Kontrolle via Schattenrechnung);
- enthält Bestimmungen, welche auch für umhüllende Kassen und für rein überobligatorische Kassen gelten;
- enthält "Maximalbestimmungen"
 - zum Begünstigtenkreis
 - zur Höhe der Leistungen (Angemessenheit)
 - zur Ausgestaltung
 - Kollektivität
 - Gleichbehandlung
 - Planmässigkeit
 - Versicherungsprinzip
 - zum max. versicherbaren Lohn (30-fache max. AHV-Altersrente)

Grundlagen – 2. Säule

- BVG (Minimallösung)

BVG Kasse
(Obligatorium)

- Gesplittete Kassen

BVG Kasse
(Obligatorium)

separate Kasse
(überobligatorische Leistungen)

- Umhüllende Kassen

BVG
Schattenrechnung

Reglement deckt obligatorische
und überobligatorische
Leistungen

Grundlagen – 2. Säule

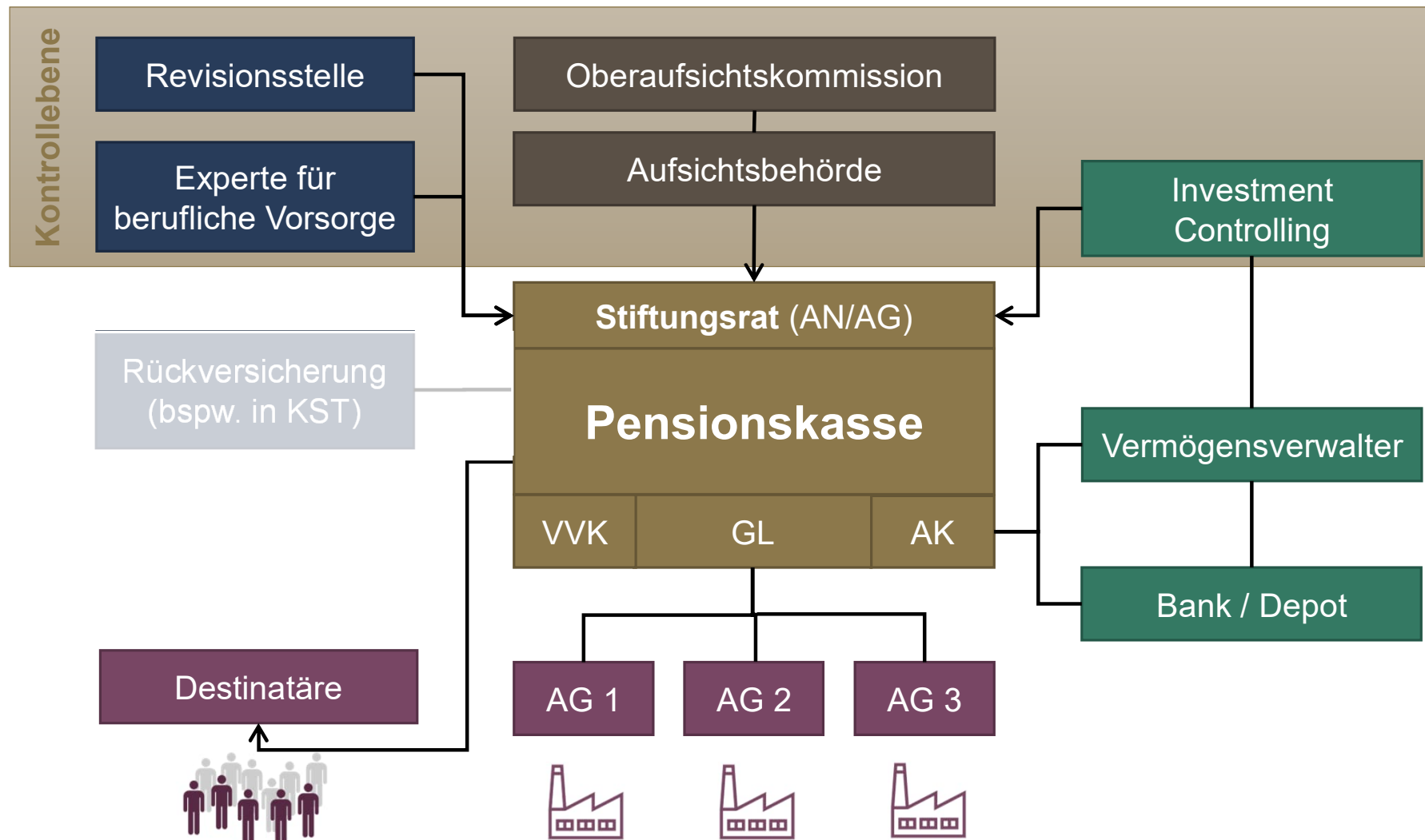
Die **Schattenrechnung** hält jene Werte fest, welche sich für jede versicherte Person im jeweiligen Zeitpunkt aus der Vorsorge gem. den Mindestvorschriften des BVG ergeben, d.h.

- versicherter Lohn gemäss BVG (= koordinierter Lohn)
- Sparbeitragssätze gemäss BVG
- Umwandlungssatz gemäss BVG
- BVG-Mindestverzinsung gemäss Beschluss des Bundesrates

Mit dieser sogenannten "Schattenrechnung" muss nachgewiesen werden, dass die Mindestvorschriften des BVG eingehalten werden.

2. PK Siemens – Organisation und Kennzahlen

PK Siemens (schematisch)



PK Siemens – Organisation und Kennzahlen

- Konzerneinrichtung (Gemeinschaftseinrichtung) der Stifterfirma Siemens Schweiz AG
- Stiftung mit einem Stiftungsrat (Stiftungsrat besteht aus 8 Mitgliedern, Vertretung AG / AN je 4)
- Duoprimat (Altersleistungen: Beitragsprimat / Risikoleistungen: Leistungsprimat)
- Geschäftsstelle (17 Mitarbeitende, 15 FTE)
- 12 Anschlussverträge (mit der Siemens Schweiz AG finanziell und wirtschaftlich eng verbundene Unternehmen), bspw.
 - Siemens Mobility AG
 - BSH Hausgeräte AG
 - Siemens Healthineers International AG → Abgang per 30.09.2024
 - Yunex AG
 - Siemens Energy AG
 - Körber Supply Chain AG (vormals Siemens Logistics AG)
 - Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz

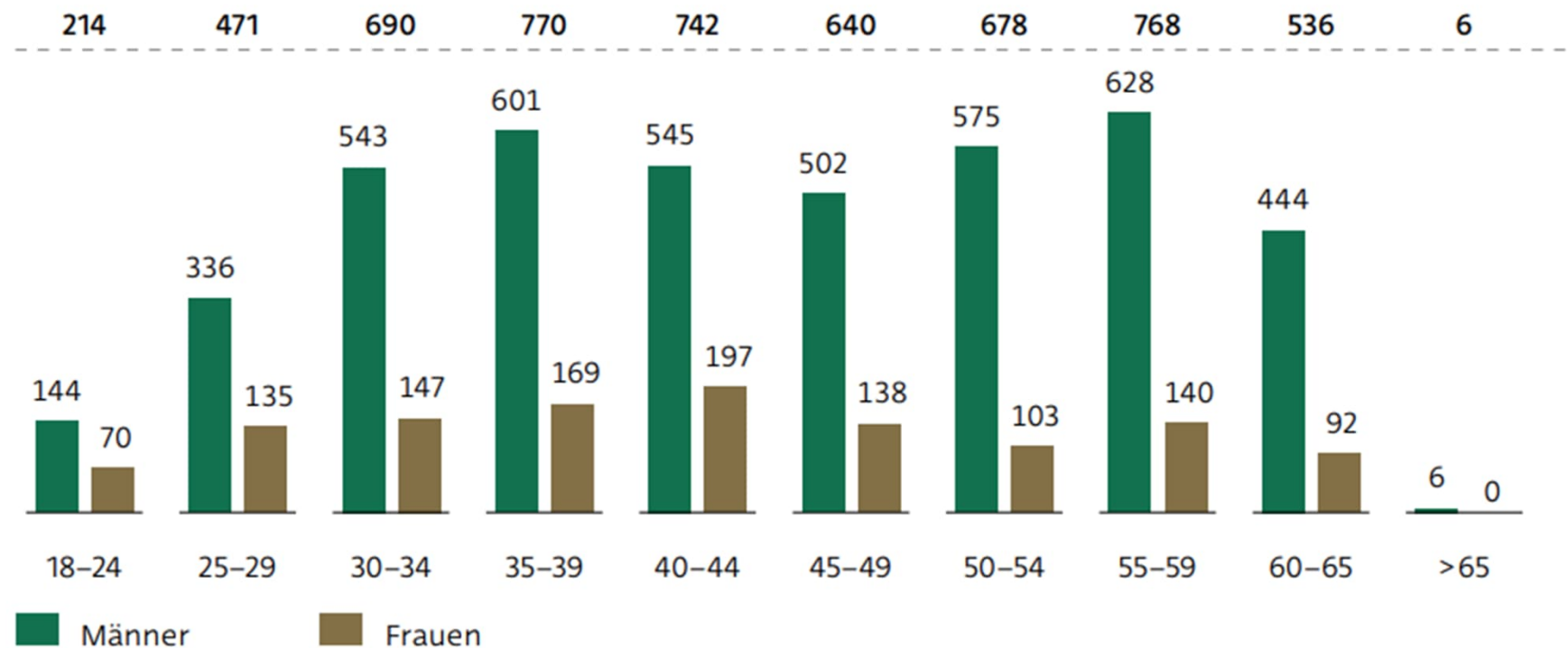
PK Siemens – Organisation und Kennzahlen

- Verzinsung Kalenderjahr 2023 1%
 Kalenderjahr 2024 2%

		Veränderung
■ Bilanzsumme per 30.09.2023	CHF 3.53 Mrd.	+ CHF 0.06 Mrd.
■ Deckungsgrad per 30.09.2023	111.91%	+ 6.61%
■ Destinatäre Total	10'103	
■ davon aktive versicherte Personen	5'515; 54.9%	+ 9
■ davon rentenberechtigte Personen	4'588; 45.1%	- 122
■ Vorsorgekapital Total	CHF 3.0 Mrd.	- CHF 0.25 Mrd.
■ Anteil aktive versicherte Personen	43.4%	
■ Anteil rentenberechtigte Personen	56.6%	

PK Siemens – Organisation und Kennzahlen

Aufteilung der Aktivversicherten nach Altersklassen



PK Siemens – Vorstellung Siemy

- Die typische aktive versicherte Person
 - ist 43 Jahre alt (Median)
 - ist zu 79% männlich
 - ist zu 52% verheiratet
 - arbeitet 91.5% mit einem Beschäftigungsgrad 80% oder höher und
 - verdient rund CHF 106'000 (Median BG 100%), bestehend aus Fixsalär und Zielbonus
- Für die Berechnungsbeispiele werden folgende Parameter verwendet
 - Anrechenbarer Lohn CHF 105'725
 - Sparguthaben im Alter 43 CHF 165'000 (davon BVG CHF 69'000) (nicht gewichteter Durchschnitt aller 43-Jährigen)
 - Sparplanvariante Standard (72% Standard, 6% Plus, 22% Surplus)
 - Zinssatz 2% (entspricht dem Projektionszins)



Siemy

3. Finanzierung – versicherter Lohn, Beiträge, Einkäufe

Finanzierung – Einkünfte der PK Siemens

- Die Einkünfte der Pensionskasse setzen sich zusammen aus
 - reglementarischen Beiträgen AG und AN
 - Sparbeiträge
 - Risikobeiträge (inkl. Verwaltung)
 - Einkaufssummen AG und AN
 - Sanierungsbeiträgen AG und AN
 - Vermögensertrag
 - Schenkungen und Vermächtnissen

Finanzierung – versicherter Lohn 2024

- maximale AHV-Altersrente CHF 29'400
- Eintrittsschwelle 2024 CHF 22'050 (= 3/4 der max. AHV-Rente = BVG-Mindestlohn)
- Koordinationsabzug nach BVG CHF 25'725 (= 7/8 der max. AHV-Rente)

BVG

min. 12.5% der max. AHV-Rente
7/8 der max. AHV-Rente

AHV-Lohn	Koordinierter Lohn
20'000	0
22'050	3'675
50'000	24'275
64'312	38'587
88'200	62'475
105'725	62'475
140'000	62'475
246'225	62'475



PK Siemens

min. 1/2 der max. AHV-Rente
40% des gemeldeten Lohns
max. 7/8 der max. AHV-Rente

Gemeldeter Lohn	Versicherter Lohn
20'000	0
22'050	14'700
50'000	30'000
64'312	38'587
88'200	62'475
105'725	80'000
140'000	114'275
246'225	220'500



Gemeldeter Lohn = Jahreslohn + Zielbonus + Schichtzulagen u.ä.

Finanzierung – Risikobeiträge

BVG

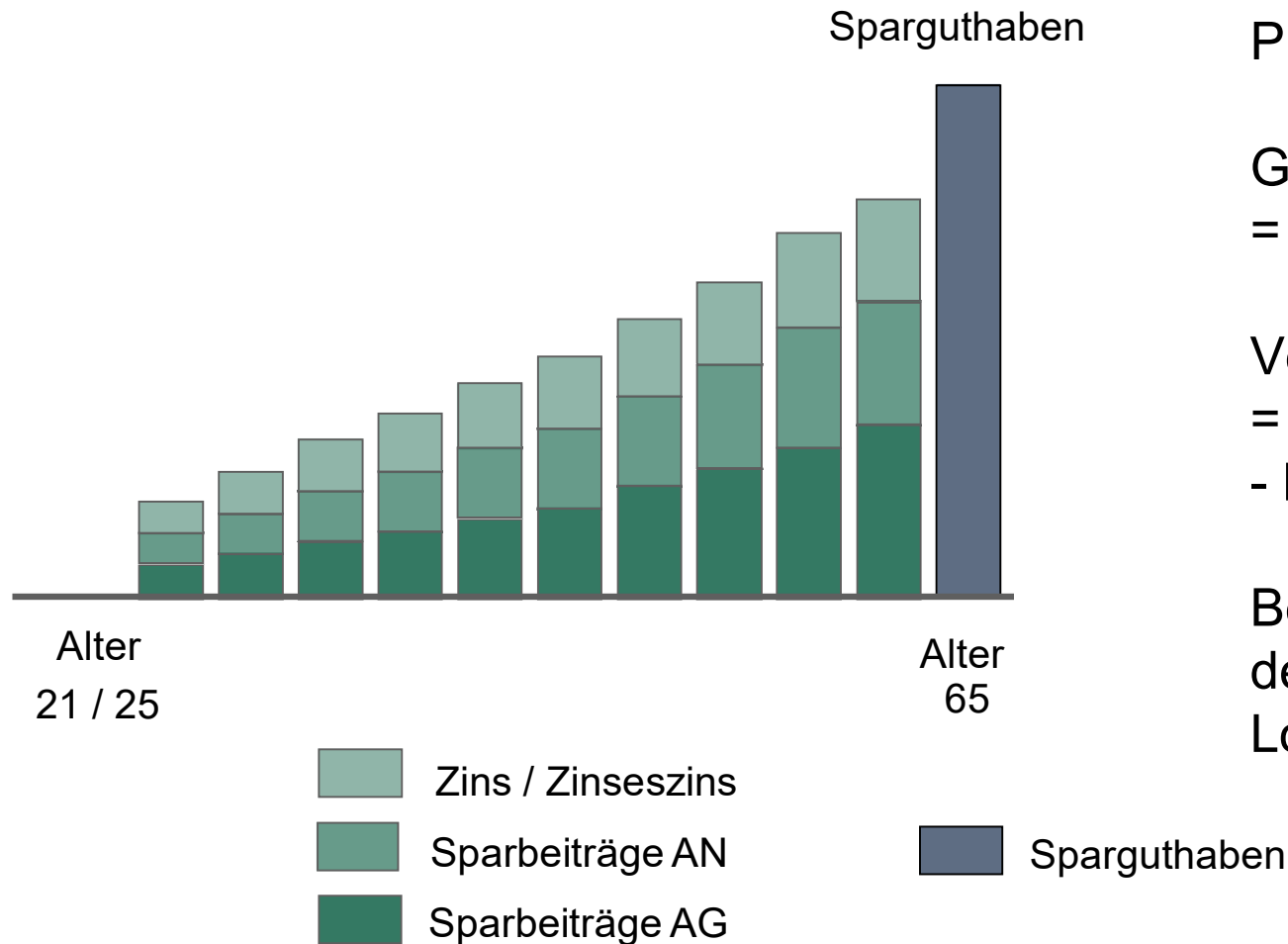
keine konkreten Vorgaben;
 Versicherungsprinzip ist
 eingehalten, wenn mindestens 4%
 aller Beiträge für die
 Finanzierung der Risiken
 Tod und Invalidität bestimmt sind.

PK Siemens

Alter*	AN	AG
18 – 20	1.5	2.5
21 – 24	1.5	2.5
25 – 34	1.5	2.5
35 – 44	1.5	2.5
45 – 54	1.5	2.5
55 – 64/65	1.5	2.5
65 – 70	1.5	2.5

* Alter = BVG-Alter = Kalenderjahr – Geburtsjahr

Finanzierung – individuelles Sparguthaben



Projektionszins 2%

Gemeldeter Lohn
= Fixsalär + Zielbonus

Versicherter Lohn
= gemeldeter Lohn
- Koordinationsabzug

Beiträge werden auf
dem versicherten
Lohn erhoben

Finanzierung – individuelles Sparguthaben

- Für aktive versicherte Personen wird ein Sparguthaben geführt.
- Das Sparguthaben ist Grundlage für die Berechnung der Altersrente und setzt sich zusammen aus
 - Sparbeiträgen AG und AN
 - eingebrachten Austrittsleistungen (Vorsorgeeinrichtungen früherer AG)
 - Einkaufssummen von AG und AN
 - Rückzahlungen von Vorbezügen im Rahmen der Wohneigentumsförderung
 - eingebrachten Austrittsleistungen aufgrund eines Scheidungsurteils
 - Zinsen
 vermindert um
 - getätigte Vorbezüge im Rahmen der Wohneigentumsförderung
 - Auszahlungen von Austrittsleistungen aufgrund eines Scheidungsurteils

Finanzierung – Sparbeiträge (Übergangsbest.)

Eintritt vor 01.07.2017

BVG

PK Siemens

Eintritt vor 01.07.2017

Alter*	in % des koord. Lohns
18 – 20	0.0
21 – 24	0.0
25 – 34	7.0
35 – 44	10.0
45 – 54	15.0
55 – 64/65	18.0
65 – 70	0.0

Alter*	Standard	Standard Plus	Standard Surplus	AG
18 – 20	0.0	0.0	0.0	0.0
21 – 24	0.0	0.0	0.0	0.0
25 – 34	6.2	6.4	6.6	6.6
35 – 44	7.8	8.5	9.2	9.2
45 – 54	9.0	10.0	11.0	11.0
55 – 64/65	11.0	12.55	14.1	14.1
65 – 70	11.0	12.55	14.1	14.1

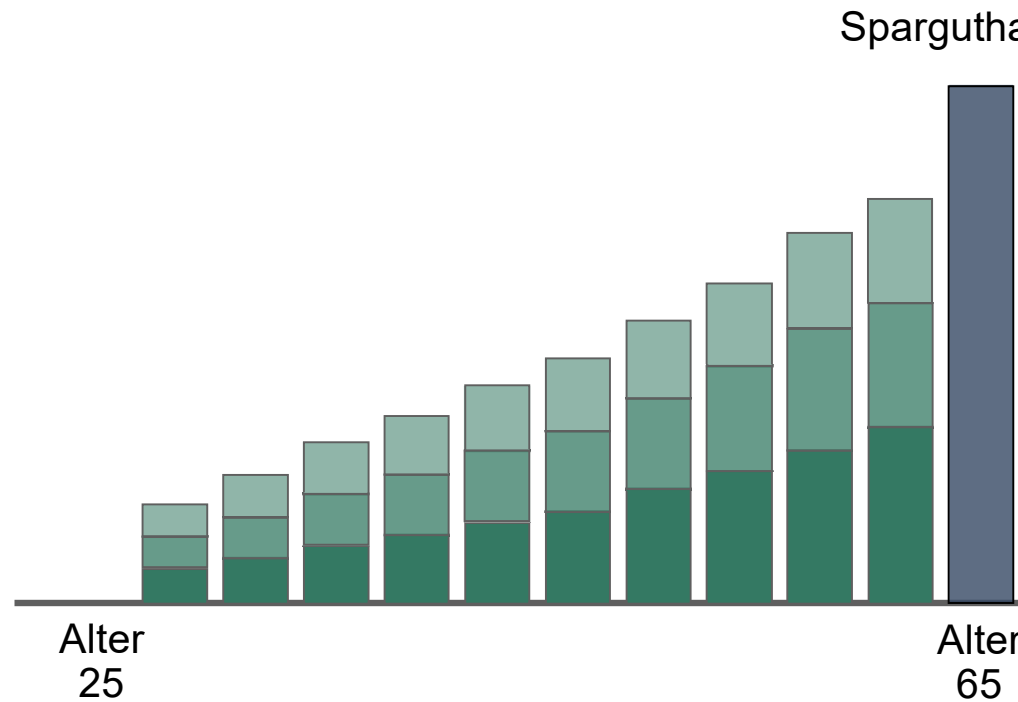
- Bei Eintritt gilt Standard
- Wahl der Sparplanvariante möglich direkt nach Eintritt bzw. **per nächstmöglichem Beitragslauf des AG**

* Alter = BVG-Alter = Kalenderjahr – Geburtsjahr



Finanzierung – individuelles Sparguthaben

Eintritt vor 01.07.2017



Anrechenbarer Lohn
CHF 105'725

Sparguthaben im Alter 43
CHF 165'000

Sparplanvariante
Standard

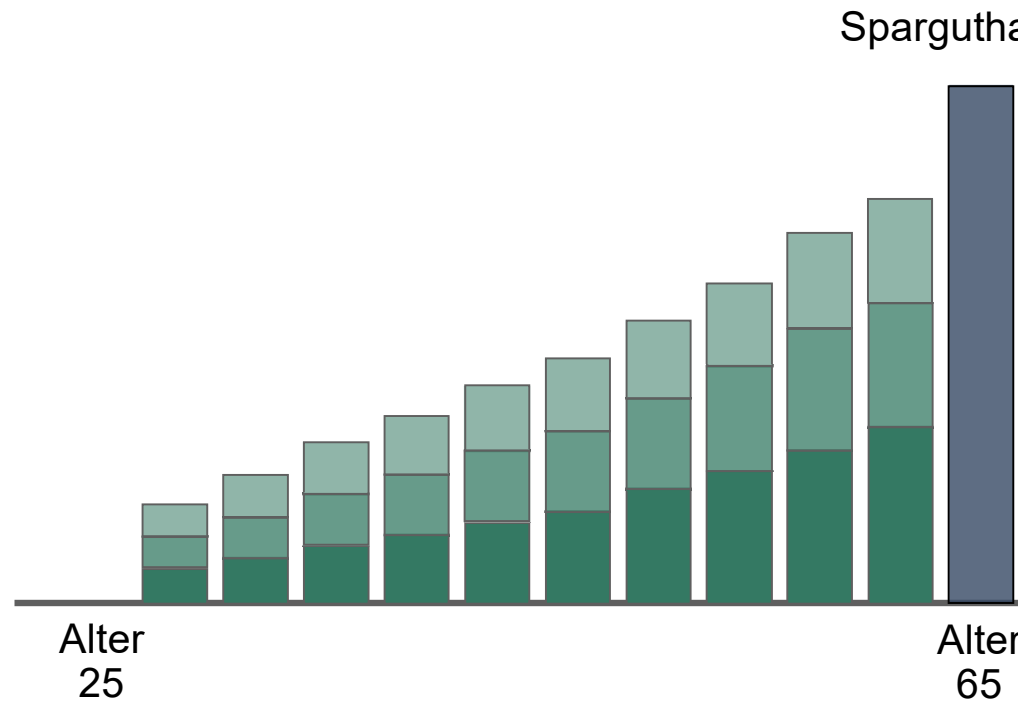
Zinssatz 2%

Sparguthaben im Alter 65
CHF 735'955



Finanzierung – individuelles Sparguthaben

Eintritt vor 01.07.2017



Anrechenbarer Lohn
CHF 105'725

Sparguthaben im Alter 43
CHF 165'000

Sparplanvariante
Standard **Plus**

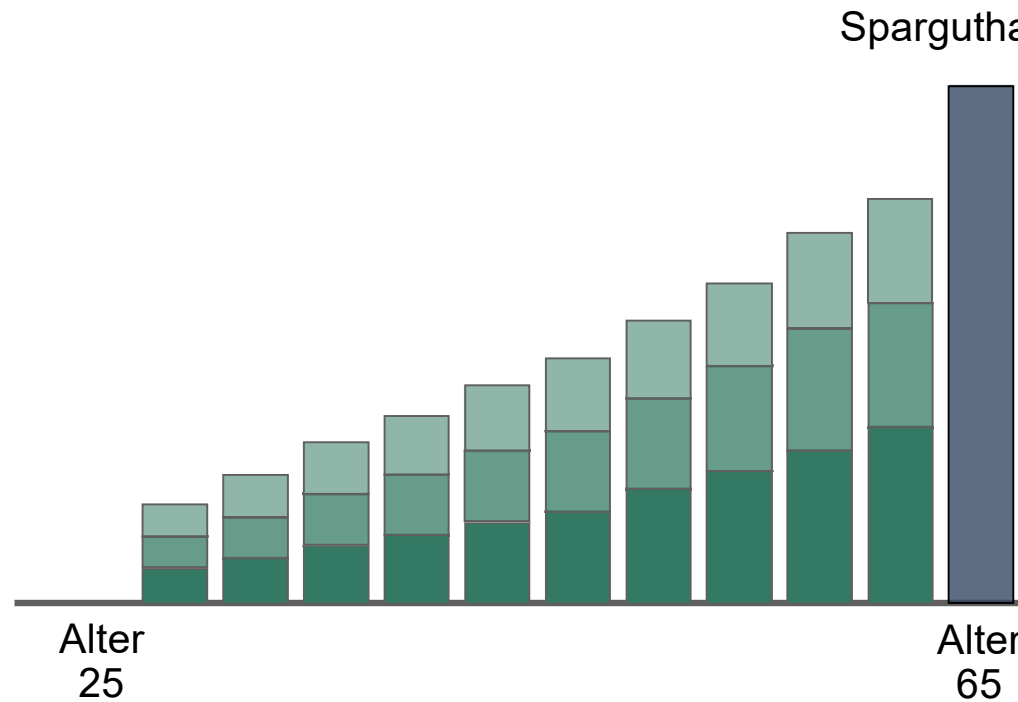
Zinssatz 2%

Sparguthaben im Alter 65
CHF 763'651 (+ 27'696)



Finanzierung – individuelles Sparguthaben

Eintritt vor 01.07.2017



Anrechenbarer Lohn
CHF 105'725

Sparguthaben im Alter 43
CHF 165'000

Sparplanvariante
Standard **Surplus**

Zinssatz 2%

Sparguthaben im Alter 65
CHF 791'346 (+ 55'391)



Finanzierung – Einkaufssummen

- Aktive versicherte Personen können das Sparguthaben durch freiwillige Einkaufssummen erhöhen (sofern kein offener Vorbezug für Wohneigentum):
 - + Höhere Altersrente
 - + Betrag der freiwilligen Einkaufssumme vermindert das steuerbare Einkommen
 - Ist der Dispositionsmöglichkeit weitgehend entzogen
 - Im Todesfall keine Rückgewähr
- 3-jährige Kapitalbezugssperre des eingebrachten Betrages
- Bei einem Kapitalbezug / Vorbezug Wohneigentum innerhalb von drei Jahren besteht das Risiko einer Nachbesteuerung
- Berechnungsbeispiel Siemy (Alter 43, Eintritt vor 1.7.2017, Standard):

■ Maximal mögliches Sparguthaben (333.3 % des versicherten Lohns)	CHF 266'640
■ Vorhandenes Sparguthaben	CHF 165'000
■ Maximal mögliche Einkaufssumme	CHF 101'640



Finanzierung – Einmaleinlage (Susten)

- Vergleichsberechnung
 - Altersrente mit UWS 6.4 (Reglement 2011)
 - Altersrente mit UWS 5.90% (1952) bis 5.00% (1961 und jünger) (Reglement 2017)
- Voller Anspruch im Alter 65
- Betrag der Einmaleinlage wird bei Pensionierung ins Sparguthaben übertragen
- **Kürzungen (multiplikativ)** bei
 - Vorzeitiger Pensionierung (0.25% pro Monat)
 - Kapitalbezug
 - Total-Kapitalbezug → keine Einmaleinlage
 - Teil-Kapitalbezug → Kürzung proportional zum Kapitalbezug
 - Scheidungsauszahlung
 - Vorbezug für Wohneigentum (bei Rückzahlung wird der Anspruch wieder erhöht)



4. Leistungen bei Austritt

Leistungen bei Austritt

- Bei einem Austritt hat die aktive versicherte Person die Pflicht der PK Siemens mitzuteilen, wohin die Austrittsleistung (=Sparguthaben, Freizügigkeitsleistung) überwiesen werden muss:
 - bei Stellenwechsel: zwingend an neue Vorsorgeeinrichtung
 - bei Unterbrechung: auf Freizügigkeitskonto /-police
 - Barauszahlung bei Aufnahme Selbständigkeit, Wegzug ins Ausland oder wegen Geringfügigkeit (Austrittsleistung < AN-Jahressparbeitrag)

- Bei Wegzug ins Ausland
 - Staat ausserhalb EU/EFTA: Barauszahlung ohne Einschränkung möglich
 - Staat in EU/EFTA:
 - Barauszahlung des überobligatorischen Teils immer möglich
 - BVG-Teil nur sehr eingeschränkt möglich
 - Sonderfall Liechtenstein: gilt nicht als Ausland → keine Barauszahlung möglich

Leistungen bei Austritt

- Bei Barauszahlung:
 - Notariell beglaubigte Unterschrift
 - Verheiratete Person
 - eingetragene oder nicht eingetragene Person, mit der die Lebenspartnerschaft geteilt wird
 - Ohne steuerrechtlicher Wohnsitz in der Schweiz → Abzug von Quellensteuer

- Nachdeckungsfrist: Versicherungsschutz für Tod und Invalidität bleibt ab Austritt bestehen bis
 - zum Eintritt in ein neues Vorsorgeverhältnis,
 - aber längstens bis ein Monat nach Austritt.

5. Altersleistungen

Altersleistungen

	Voraussetzungen	Höhe pro Jahr
Altersrente	<p>BVG: Erreichen des Rücktrittsalters (65 für Männer, 64 für Frauen)</p> <p>PK Siemens: Erreichen des Referenzalters 65</p> <p>vorzeitige Pensionierung ab Alter 58 möglich.</p> <p>Aufschub bis max. Alter 70 (sofern Arbeitsverhältnis weiter besteht)</p> <p>Teilpensionierung ab Alter 58 in max. 3 Stufen, wobei der erste Schritt mindestens 20% der Altersleistungen betragen muss. Bei jedem Schritt Rente und/oder Kapital möglich.</p>	<p>BVG: Altersrente entspricht 6.8% des angesparten Altersguthabens</p> <p>PK Siemens: Sparguthaben x UWS / 100</p> <p>UWS Alter 65 5.0%</p> <p>Übergangsbestimmungen: Besondere UWS für die Jahrgänge 1960 (5.1%) und älter (+0.1% pro Jahrgang)</p>

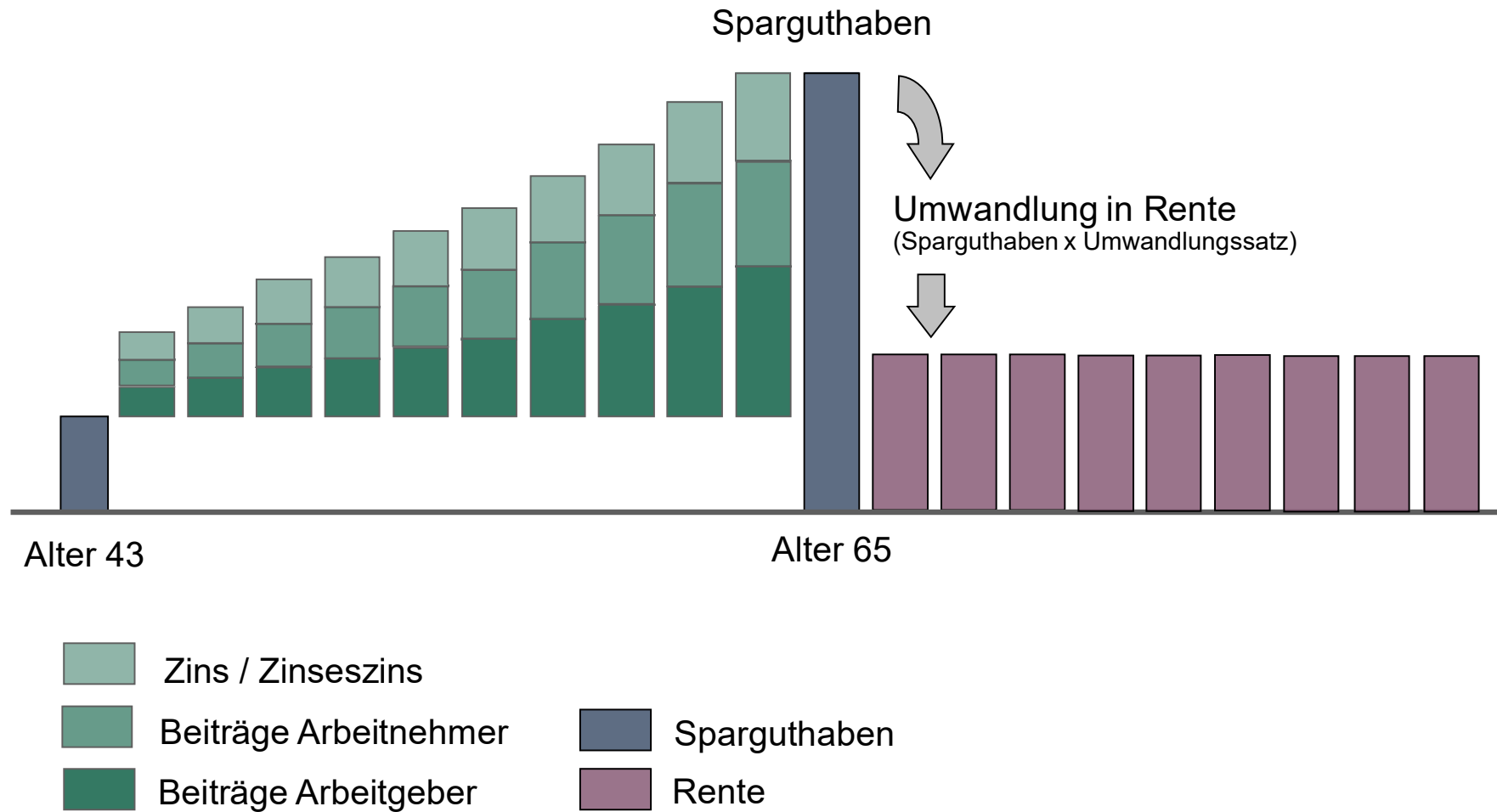
Altersleistungen

	Voraussetzungen	Höhe pro Jahr
Pensionierten-Kinderrente	<p>BVG: Kinder bis zum 18. Altersjahr; in Ausbildung bis zum 25. Altersjahr</p>	<p>BVG: 20% der Altersrente</p>
	<p>PK Siemens: Kinder bis zum 20. Altersjahr; in Ausbildung oder vollinvalid bis längstens 25 Jahre.</p>	<p>PK Siemens: 20% der Altersrente Anspruch besteht nur, falls die reglementarische Altersrente kleiner als die Summe von</p> <ul style="list-style-type: none"> - BVG-Altersrente und - BVG Pensionierten-Kinderrente
AHV-Ersatzrente	<p>PK Siemens: Auf Verlangen des Versicherten für die Dauer des vorzeitigen Bezuges einer Altersrente.</p>	<p>PK Siemens: Höchstens 100% der maximalen AHV-Altersrente; Finanzierung durch Kürzung des Altersguthabens oder Einkauf in das Konto AHV-Ersatzrente (Einkauf erst während Kündigungsfrist möglich)</p>

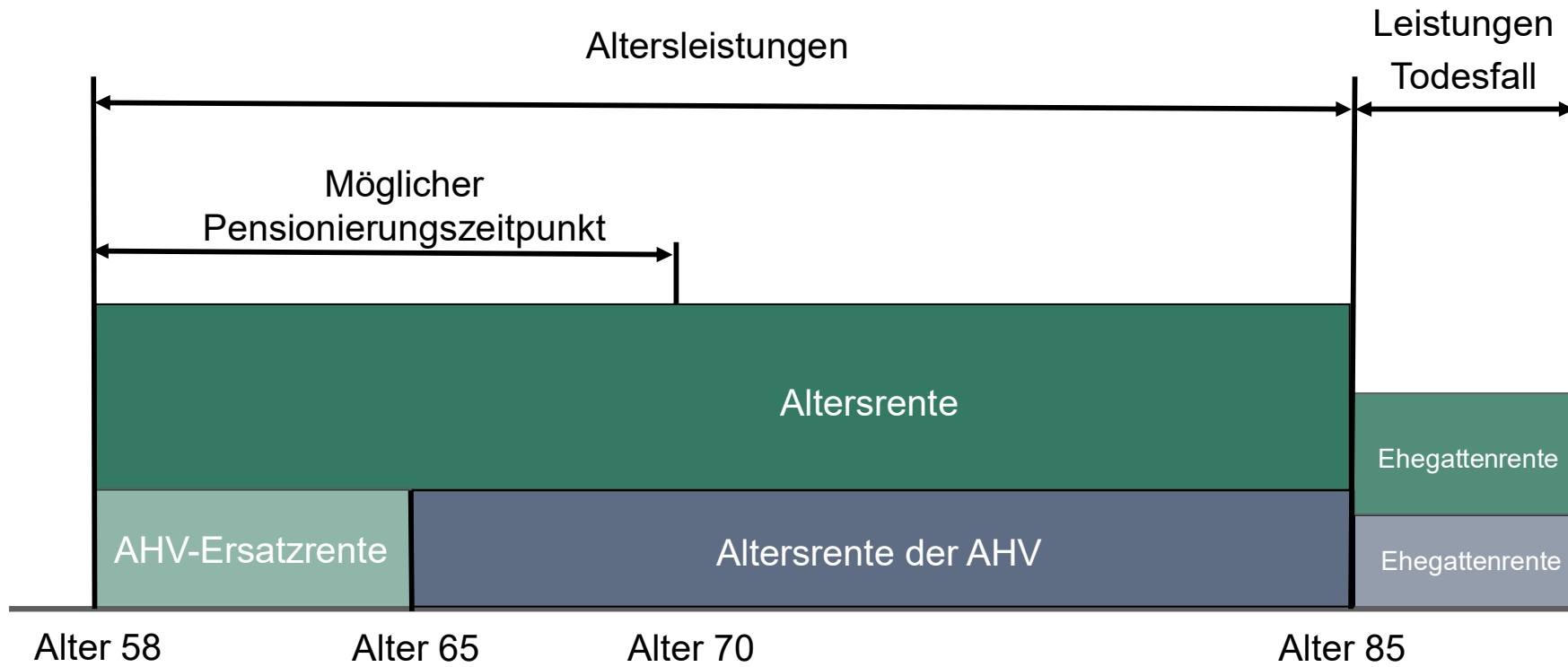
Altersleistungen

	Voraussetzungen	Höhe pro Jahr
Kapitalbezug	<p>BVG: Auf Verlangen des Versicherten möglich</p> <p>PK Siemens: Im Zeitpunkt des Altersrücktritts möglich; Antrag mindestens 1 Monat vorher; Antrag ist unwiderrufbar; beglaubigte Unterschrift Ehepartner</p>	<p>BVG: Ein Viertel des BVG-Altersguthabens</p> <p>PK Siemens: bis 100% des Sparguthabens</p>

Altersleistungen – Berechnung Altersrente



Altersleistungen – Übersicht Leistungsarten



Ø Lebenserwartung:
 ♀ **87.5 Jahre (2022)**
 ♂ **84.8 Jahre (2022)**
 Quelle: BFS

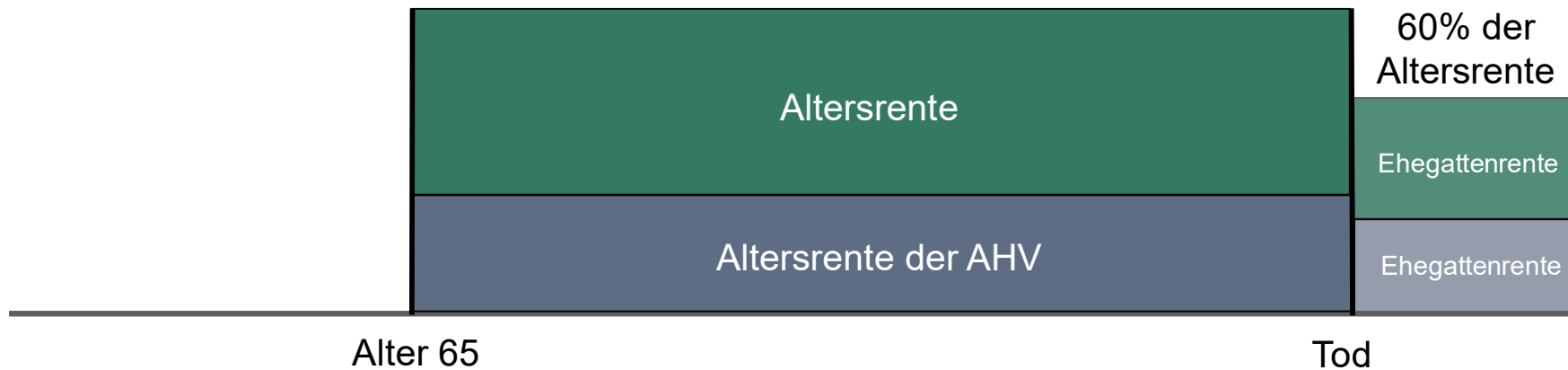
- Leistungen der AHV
- Leistungen der Pensionskasse

Option
Kapital statt Altersrente

Altersleistungen – Basis-Berechnung Siemy

Eintritt vor 01.07.2017 / Alter 65 / Beitragsvariante Standard

Sparguthaben 65 CHF 735'955
 Umwandlungssatz 5.20% (Ü-Best. Jg. 1959)



PK-Leistungen p.a.:

Altersrente CHF 38'270

Ehegattenrente CHF 22'962



Altersleistungen – Berechnungen Siemy

Eintritt vor 01.07.2017 / Alter 65 / Beitragsvariante Standard **Plus**

Sparguthaben 65 CHF 763'651 + CHF 27'696
 Umwandlungssatz 5.20% (Ü-Best. Jg. 1959)

Vergleich
PK-Leistungen p.a.:
 Altersrente CHF 38'270
 Ehegattenrente CHF 22'962



PK-Leistungen p.a.:

Altersrente	CHF 39'720	Ehegattenrente	CHF 23'832
-------------	------------	----------------	------------

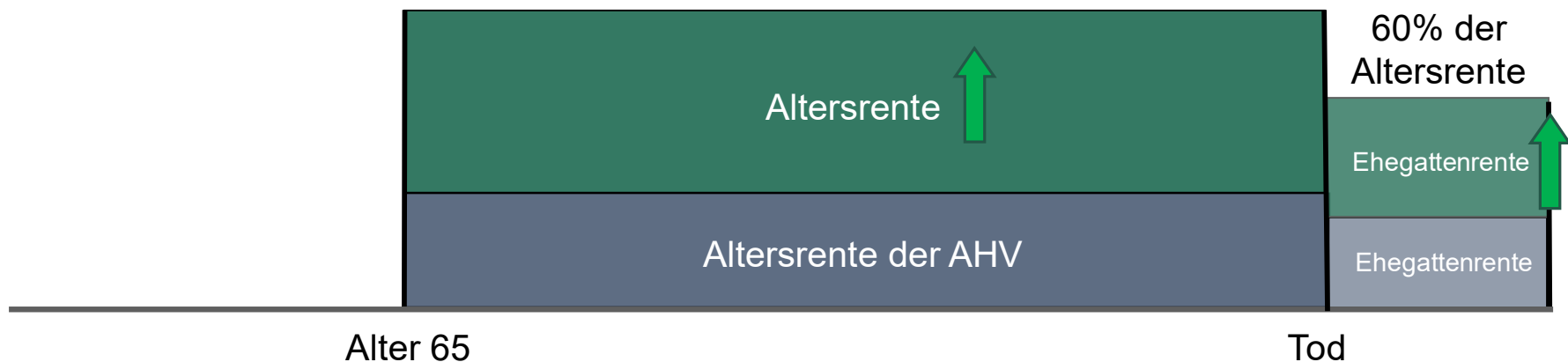


Altersleistungen – Berechnungen Siemy

Eintritt vor 01.07.2017 / Alter 65 / Beitragsvariante Standard **Surplus**

Sparguthaben 65 CHF 791'346 + CHF 55'391
 Umwandlungssatz 5.20% (Ü-Best. Jg. 1959)

Vergleich
PK-Leistungen p.a.:
 Altersrente CHF 38'270
 Ehegattenrente CHF 22'962



PK-Leistungen p.a.:

Altersrente	CHF 41'160	Ehegattenrente	CHF 24'696
-------------	------------	----------------	------------

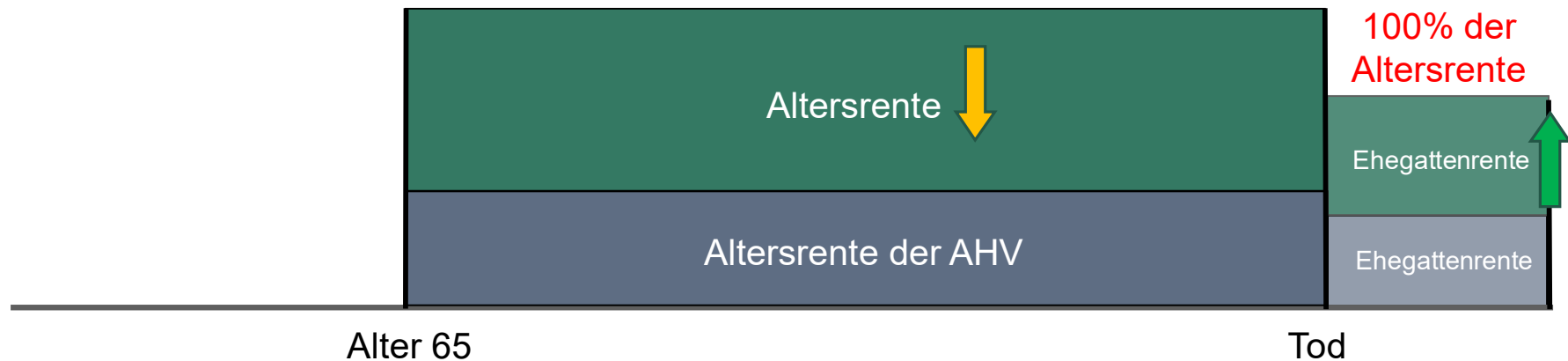


Altersleistungen – Berechnungen Siemy

Eintritt vor 01.07.2017 / Alter 65 / Beitragsvariante Standard / **Erhöhung Anwartschaft**

Sparguthaben 65 CHF 735'955
 Umwandlungssatz 5.20% (Ü-Best. Jg. 1959)
 Kürzungssatz für ER **10.00%** - CHF 73'595

Vergleich
PK-Leistungen p.a.:
 Altersrente CHF 38'270
 Ehegattenrente CHF 22'962



PK-Leistungen p.a.:

Altersrente CHF 34'443 Ehegattenrente CHF 34'443

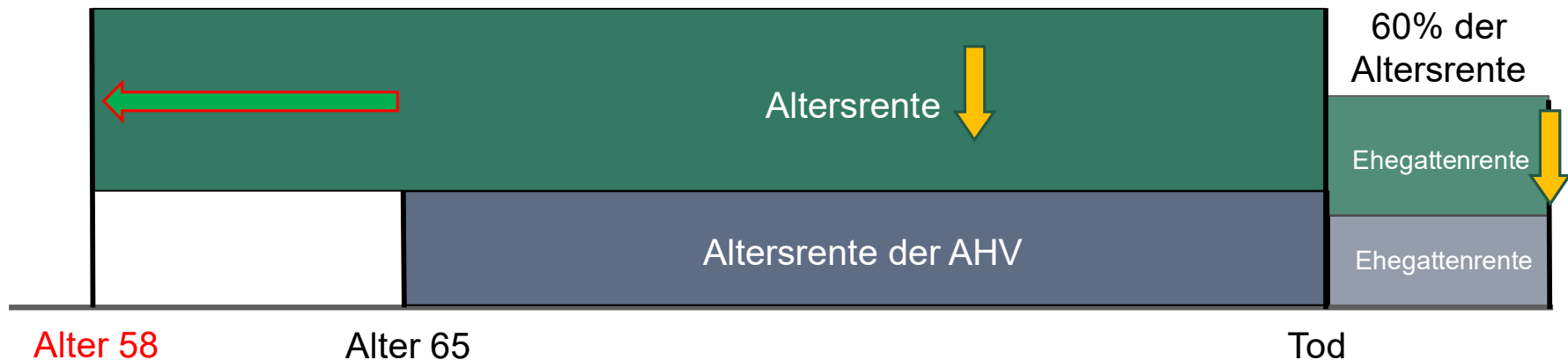


Altersleistungen – Berechnungen Siemy

Eintritt vor 01.07.2017 / Alter 58 / Beitragsvariante Standard

Sparguthaben 65	CHF 735'955	
Sparguthaben 58	CHF 518'502	- CHF 217'453
Umwandlungssatz	4.15%	statt 5.20%

Vergleich
 PK-Leistungen p.a.:
 Altersrente CHF 38'270
 Ehegattenrente CHF 22'962



PK-Leistungen p.a.:

Altersrente	CHF 21'517	Ehegattenrente	CHF 12'911
-------------	------------	----------------	------------

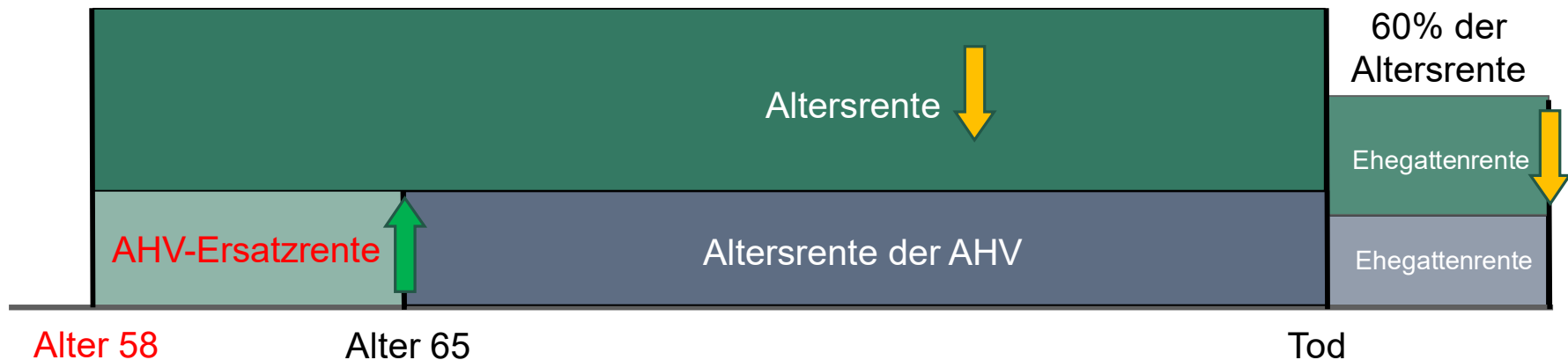


Altersleistungen – Berechnungen Siemy

Eintritt vor 01.07.2017 / Alter **58** / Beitragsvariante Standard / **AHV-Ersatzrente**

Sparguthaben 65	CHF 735'955	
Sparguthaben 58	CHF 518'502	- CHF 217'453
Umwandlungssatz	4.15%	statt 5.20%
Barwertfaktor 7 J.	6.542	- CHF 192'335

Vergleich
PK-Leistungen p.a.:
 Altersrente CHF 38'270
 Ehegattenrente CHF 22'962



PK-Leistungen p.a.:			
Altersrente	CHF 13'536	Ehegattenrente	CHF 8'122
<u>AHV-Ersatzrente</u>	<u>CHF 29'400</u>		
Total (bis 65)	CHF 42'936		

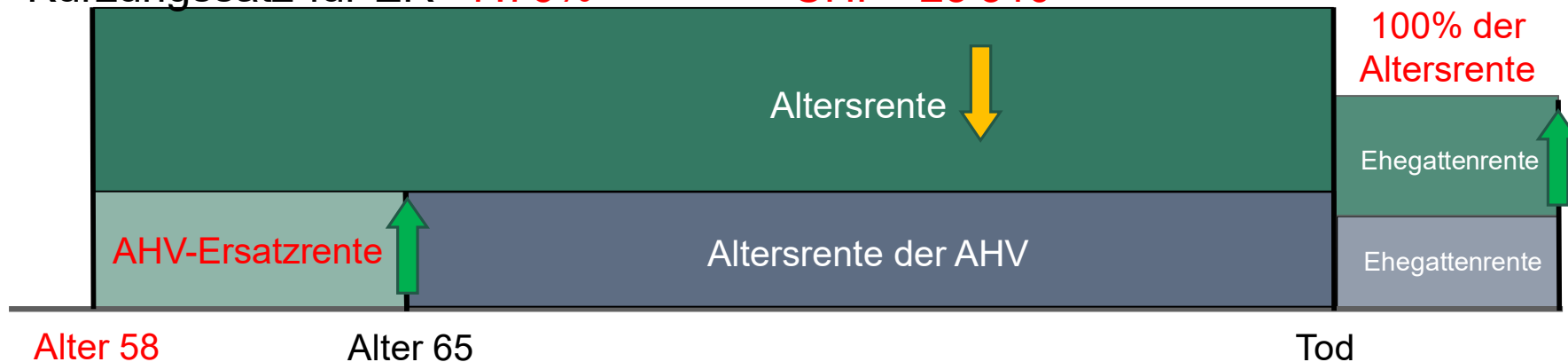


Altersleistungen – Berechnungen Siemy

Eintritt vor 01.07.2017 / Alter 58 / Beitragsvariante Standard / AHV-Ersatzrente / Erhöhung Anwartschaft

Sparguthaben 65	CHF 735'955	
Sparguthaben 58	CHF 518'502	- CHF 217'453
Umwandlungssatz	4.15%	statt 5.20%
Barwertfaktor 7 J.	6.542	- CHF 192'335
Kürzungssatz für ER	7.76%	- CHF 25'310

Vergleich
 PK-Leistungen p.a.:
 Altersrente CHF 38'270
 Ehegattenrente CHF 22'962



PK-Leistungen p.a.:

Altersrente	CHF 12'486
AHV-Ersatzrente	CHF 29'400
Total (bis 65)	CHF 41'886

Ehegattenrente CHF 12' 486

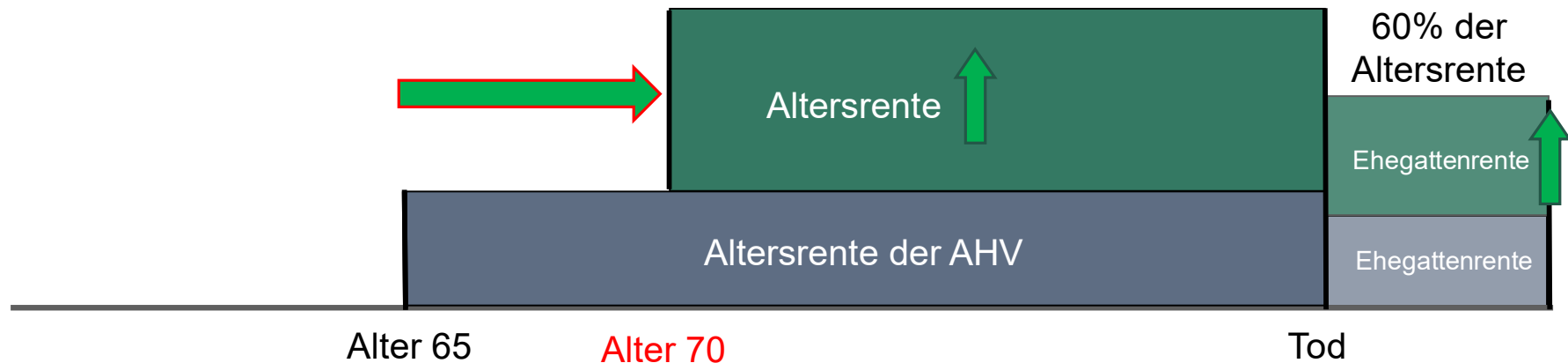


Altersleistungen – Berechnungen Siemy

Eintritt vor 01.07.2017 / Alter 70 / Beitragsvariante Standard

Sparguthaben 65	CHF 735'955	
Sparguthaben 70	CHF 910'806	+ CHF 174'851
Umwandlungssatz	5.95%	statt 5.20%

Vergleich
PK-Leistungen p.a.:
 Altersrente CHF 38'270
 Ehegattenrente CHF 22'962



PK-Leistungen p.a.:			
Altersrente	CHF 54'193	Ehegattenrente	CHF 32'516



Altersleistungen aufschieben

Weiterversicherung nach Referenzalter 65

- Voraussetzung: Der Arbeitsvertrag wird nicht beendet!

- Drei Optionen
 - AG / AN bezahlen die Sparbeiträge weiter gemäss bisheriger Aufteilung; oder
 - AN bezahlt alle AG / AN-Sparbeiträge selbst; oder
 - Beitragsfreie Weiterversicherung

Eintritt vor 01.07.2017				
Alter*	Standard	Standard Plus	Standard Surplus	AG
18 – 20	0.0	0.0	0.0	0.0
21 – 24	0.0	0.0	0.0	0.0
25 – 34	6.2	6.4	6.6	6.6
35 – 44	7.8	8.5	9.2	9.2
45 – 54	9.0	10.0	11.0	11.0
55 – 64/65	11.0	12.55	14.1	14.1
65 – 70	11.0	12.55	14.1	14.1



Altersleistungen – Berechnungen Siemy

Eintritt vor 01.07.2017 / Alter 65 / Beitragsvariante Standard / **Kapitalbezug**

Sparguthaben 65	CHF 735'955	
Umwandlungssatz	5.20%	
Kapitalbezug	50%	- CHF 367'977

Vergleich
PK-Leistungen p.a.:
 Altersrente CHF 38'270
 Ehegattenrente CHF 22'962



PK-Leistungen p.a.:

Altersrente	CHF 19'135	Ehegattenrente	CHF 11'481
Alterskapital	CHF 367'977		



Altersleistungen – Rente oder Kapital

	Rentenbezug	Kapitalbezug
Sicherheit des Einkommens	Lebenslang garantiertes Einkommen	Abhängig von der Anlagestrategie
Höhe des Einkommens	Abhängig vom Umwandlungssatz der Pensionskasse	Abhängig von der Anlagestrategie
Steuern	Rente zu 100% als Einkommen steuerbar	Einmalige Besteuerung zum Zeitpunkt des Kapitalbezugs (getrennt vom übrigen Einkommen), danach Kapital als Vermögen und Kapitalerträge als Einkommen steuerbar
Hinterbliebener Ehepartner	Witwen- bzw. Witwerrente von 60% der Altersrente des verstorbenen Ehepartners	Je nach Planung Einkommensbezüge in unveränderter Höhe möglich
Andere Hinterbliebene	Keine Rente an erwachsene Kinder mit abgeschlossener Ausbildung, je nach Pensionskasse Rente an Konkubinatspartner möglich	Begünstigung unter Berücksichtigung des Erbrechts möglich

Quelle: VZ VermögensZentrum

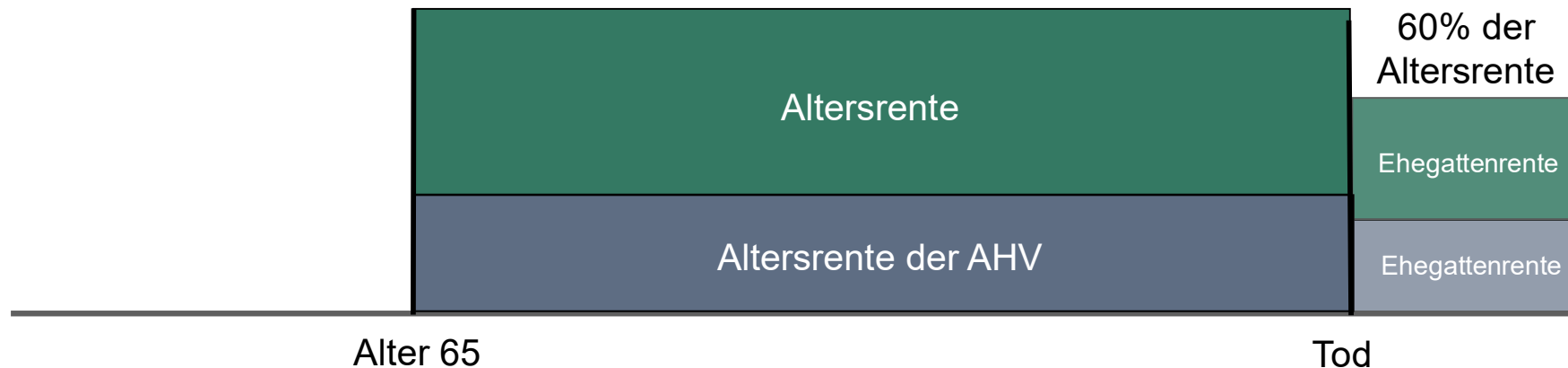


Altersleistungen – Berechnung Siemy

Eintritt vor 01.07.2017 / Alter 65 / Berechnung nach BVG (Mindestgesetz)

Sparguthaben 65 **CHF 392'363**
 Umwandlungssatz **6.8% (BVG Alter 65)**

Vergleich
PK-Leistungen p.a.:
 Altersrente CHF 38'270
 Ehegattenrente CHF 22'962



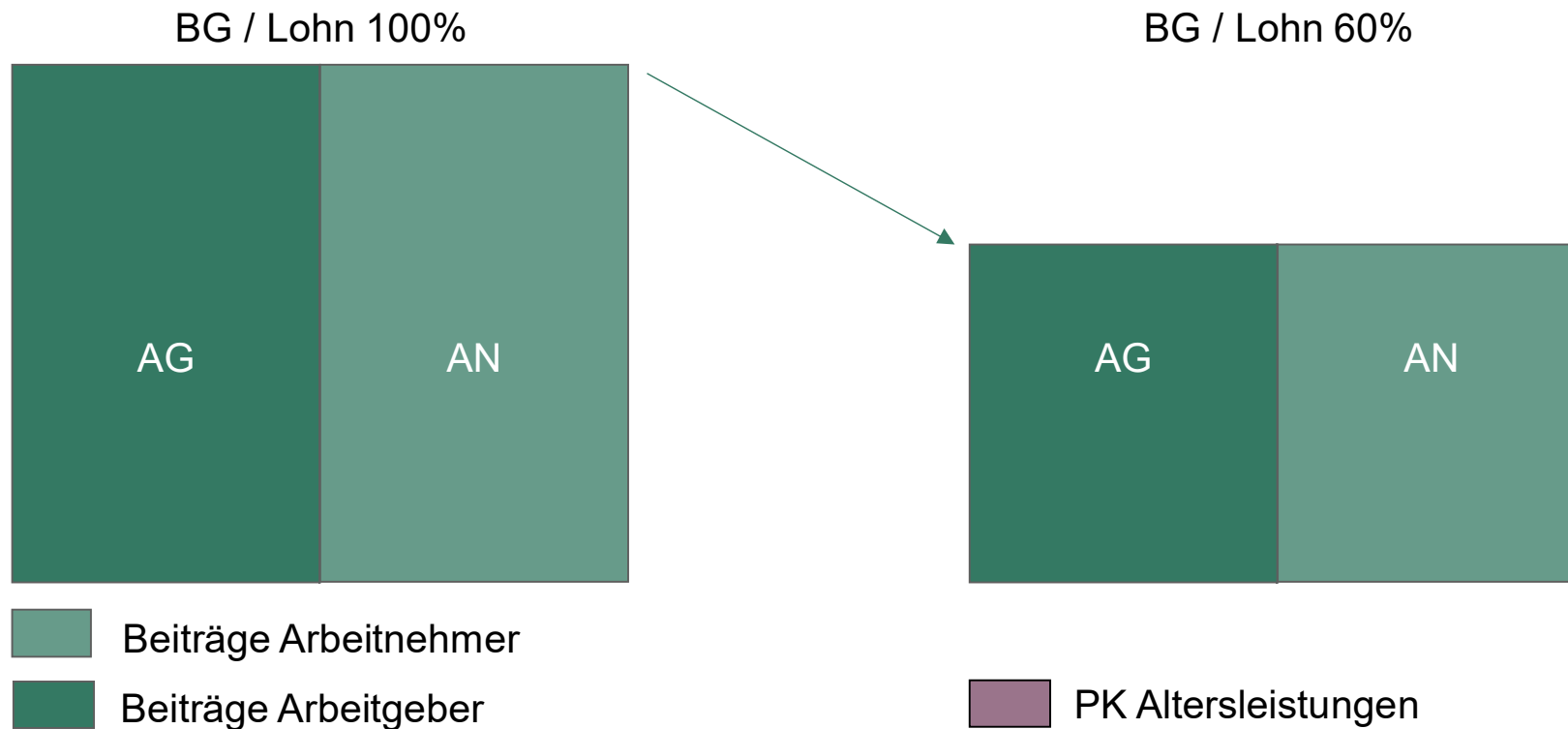
PK-Leistungen p.a.:

Altersrente	CHF 26'688	Ehegattenrente	CHF 16'020
-------------	------------	----------------	------------



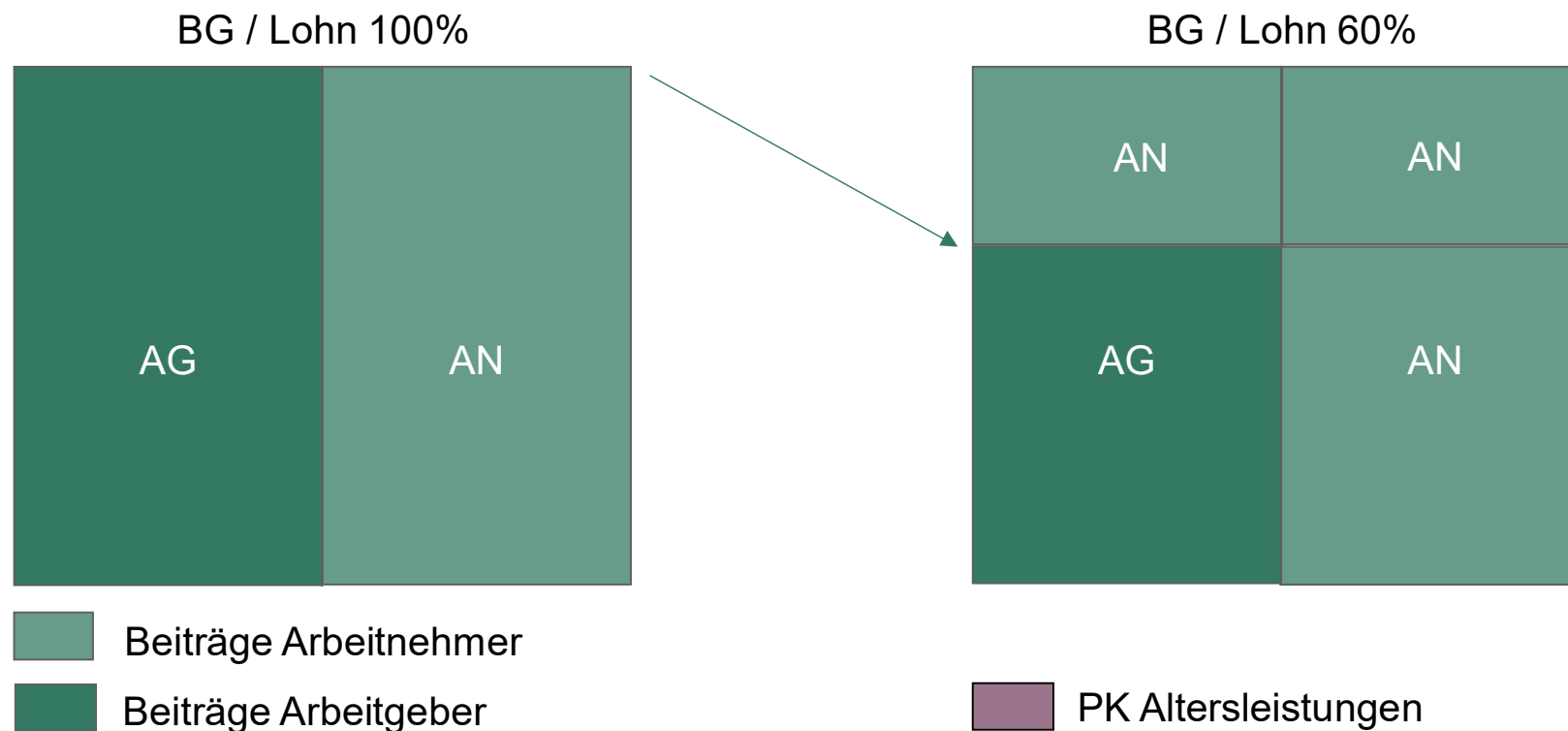
Altersleistungen – BG/Lohn-Reduktion ab Alter 58

Ohne Folgen in der PK (analog zur BG-Reduktion vor Alter 58)



Altersleistungen – BG/Lohn-Reduktion ab Alter 58

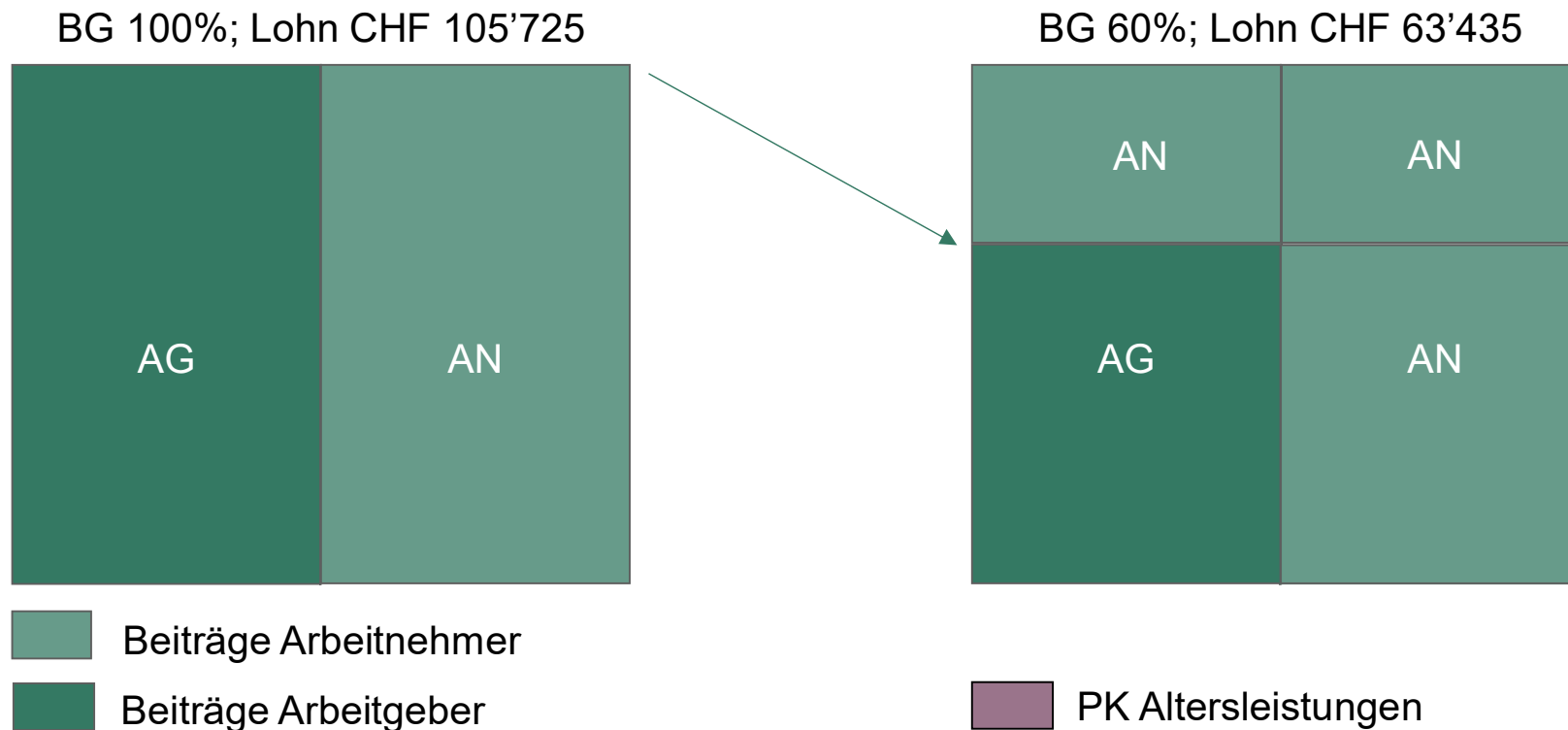
Weiterversicherung des bisherigen Lohns (Art. 9 Reglement)



- BG-Reduktion höchstens 50%
- Beendigung
 - durch Teil- oder Totalpensionierung
 - sobald zusätzliches Erwerbseinkommen mit BVG-Versicherungspflicht

Altersleistungen – BG/Lohn-Reduktion ab Alter 58 – Beispiel

Eintritt vor 01.07.2017 / Weiterversicherung des bisherigen Lohns (Art. 9 Reglement)



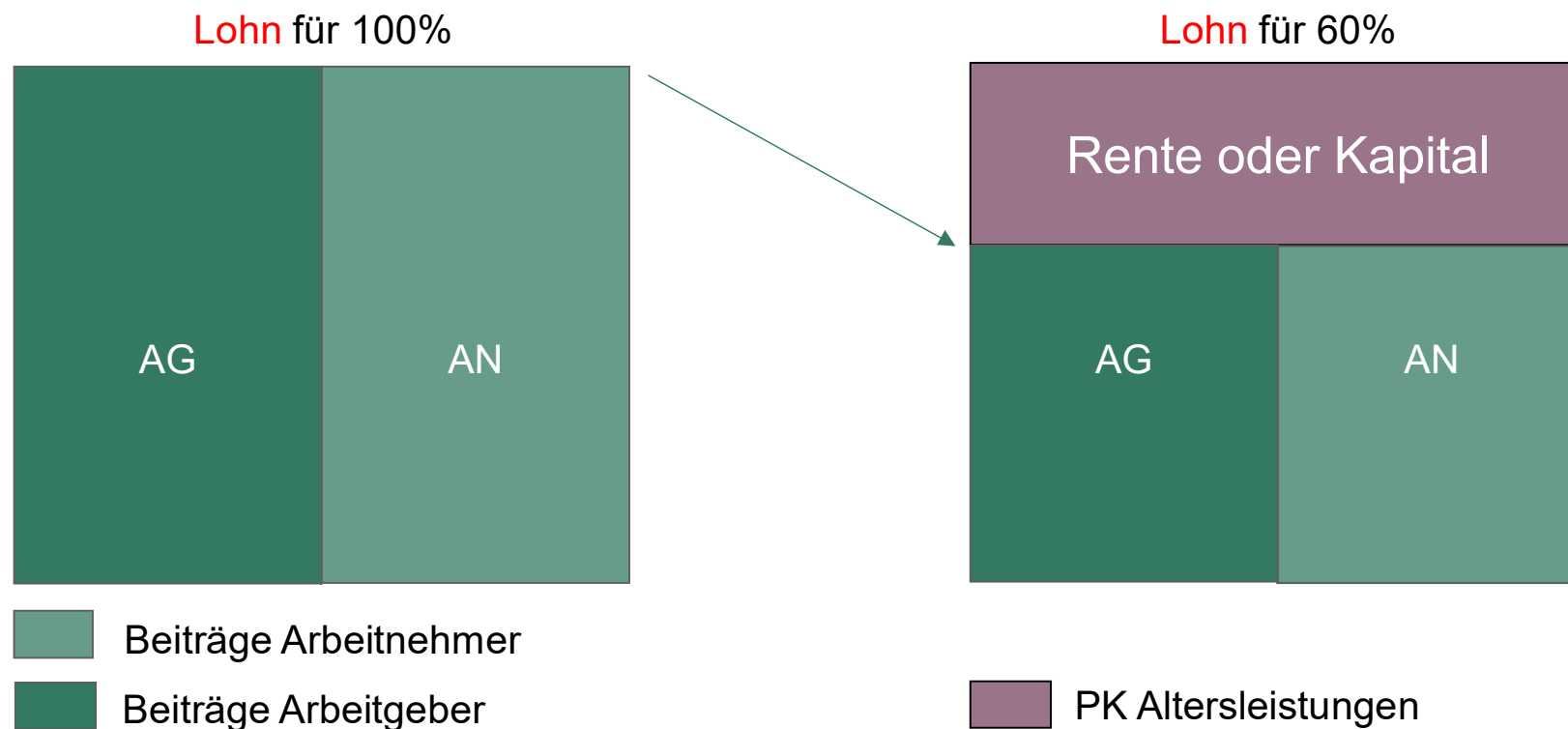
AG-Beiträge p.m.	1'106.65
AN-Beiträge p.m.	1'040.00
<u>Total p.m.</u>	<u>2'146.65</u>

AG-Beiträge p.m.	664.00
<u>AN-Beiträge p.m.</u>	<u>1'482.65</u>
<u>Total p.m.</u>	<u>2'146.65</u>



Altersleistungen – ~~BG~~/Lohn-Reduktion ab Alter 58

Teilpensionierung

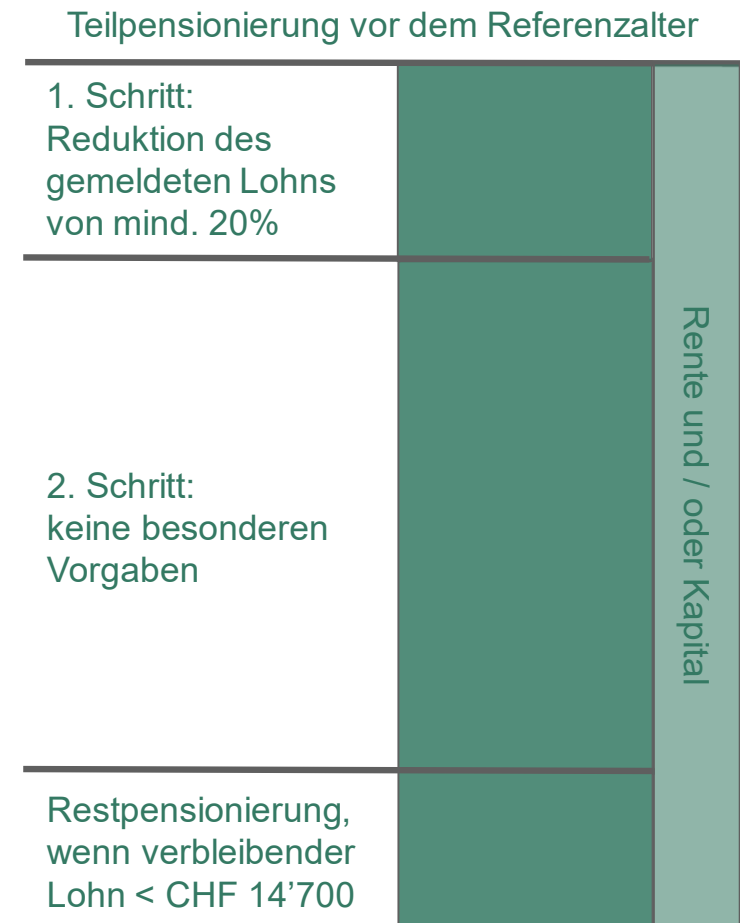


- maximal 3 Schritte
- Erster Schritt: Reduktion von mindestens 20% der Altersleistung
- Reduktion Altersleistung maximal so hoch wie die Lohnreduktion
- bei jedem Teilpensionierungsschritt ist ein Kapitalbezug möglich

Altersleistungen – ~~BG~~/Lohn-Reduktion ab Alter 58

Teilpensionierung

- BISHER: Maximal drei Schritte möglich, wovon höchstens zweimal mit Kapitalbezug
- Schritte von mindestens 30% (evtl. 20%) eines vollen Pensums
- Resttätigkeit muss mindestens 30% eines vollen Pensums betragen, andernfalls erfolgt eine Restpensionierung
- NEU:
 - Maximal drei Schritte und immer mit Kapitalbezug möglich
 - Keine Reduktion des Beschäftigungsgrades nötig
 - Erster Schritt mindestens 20% der Altersleistung (vor Referenzalter parallel zur Lohnreduktion)
 - Falls der verbleibende Jahreslohn unter die reglementarische Eintrittsschwelle fällt, erfolgt eine Restpensionierung



6. Risikoleistungen und Begünstigtenordnung

Risikoleistungen – Invalidität

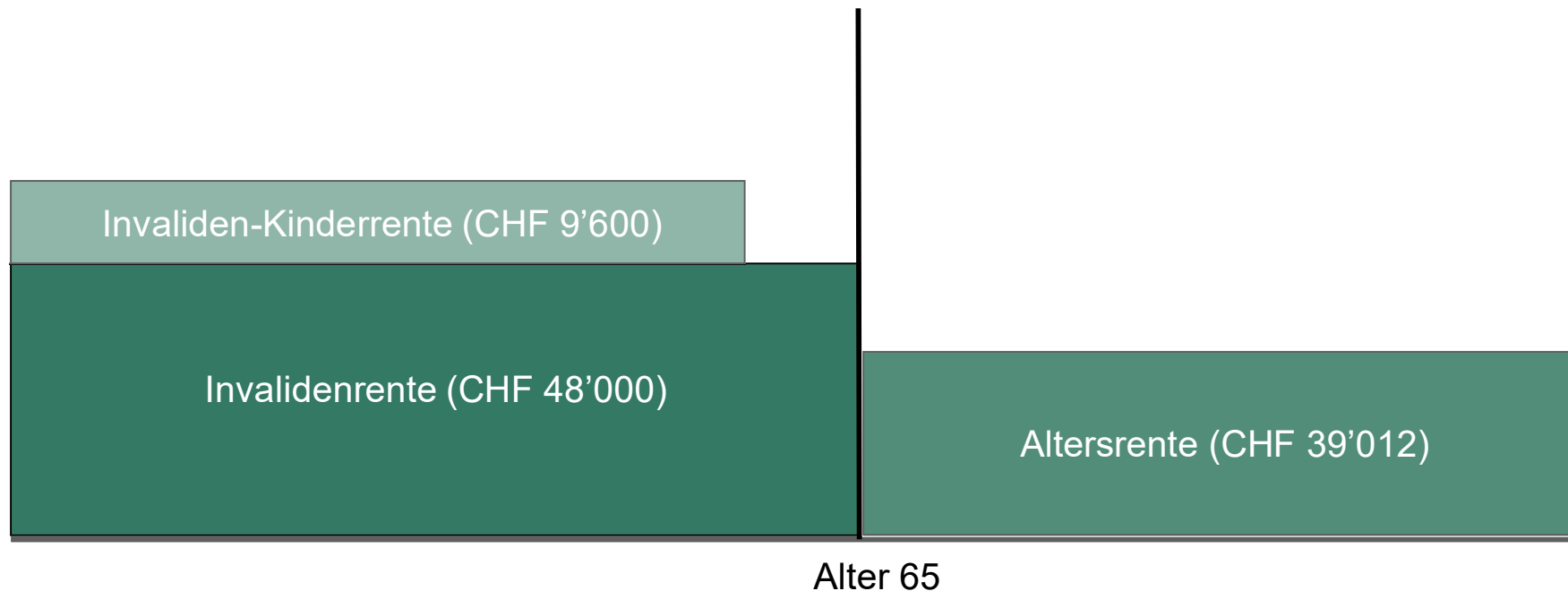
	Voraussetzungen	Höhe pro Jahr
Invalidenrente	<p>BVG: IV-Grad mind. 40% / Anspruch 25% 41% / 27.5% 42% / 30.0% 43% / 32.5% 44% / 35.0% 45% / 37.5% 46% / 40.0% 47% / 42.5% 48% / 45.0% 49% / 47.5% 50 – 69% / gemäss IV-Gad 70%+ / 100%</p> <p>PK Siemens: keine Abweichung gegenüber BVG</p>	<p>BVG: Mit dem gleichen UWS wie Altersrenten im Rücktrittsalter berechnet, aber ohne zukünftige Zinsen</p> <p>PK Siemens: Bei voller Invalidität 60% des versicherten Lohnes</p>

Risikoleistungen – Invalidität

	Voraussetzungen	Höhe pro Jahr
Invaliden-Kinderrente	<p>BVG: Kinder bis zum 18. Altersjahr; in Ausbildung bis zum 25. Altersjahr</p> <p>PK Siemens: Leistungsbezüger mit Kindern bis Alter 20; in Ausbildung oder vollinvalid bis längstens 25 Jahre</p>	<p>BVG: Die Kinderrente beträgt 20% der versicherten resp. bezogenen BVG-Invalidenrente.</p> <p>PK Siemens: Die Kinderrente beträgt 20% der bezogenen Invalidenrente.</p>

Risikoleistungen – Invalidität Siemy

Eintritt vor 01.07.2017



- Invalidenrente 60% des versicherten Lohns
- Invaliden-Kinderrente 20% der Invalidenrente (**bis Alter 20**, max. 25 bei Ausbildung)
- Beitragsbefreiung → Gutschrift der AG/AN-Sparbeiträge durch PK Siemens



Risikoleistungen – Tod

	Voraussetzungen	Höhe pro Jahr
Ehegattenrente	<p>BVG:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterhaltspflichtige Kinder od. – Ehegatte mindestens 45 Jahre alt und die Ehe dauerte mind. 5 Jahre <p>PK Siemens:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterhaltspflichtige Kinder bzw. Schwangerschaft und Lebensgeburt innert 300 Tagen oder – Ehegatte mindestens 40 Jahre alt und die Ehe dauerte mind. 3 Jahre 	<p>BVG:</p> <p>60% der bezogenen Alters- oder Invalidenrente bzw. der versicherten Invalidenrente</p> <p>PK Siemens:</p> <p>Aktivversicherte / Invalidenrentner:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Temporär 40% des versicherten Lohns, anschliessend - Lebenslang 60% der versicherten Altersrente; <p>Altersrentner: 60% der ausgerichteten Altersrente; Anwartschaft kann bei Pensionierung zu Lasten der Altersrente nach oben (bis 100% der Altersrente) erhöht werden.</p>

Risikoleistungen – Tod

	Voraussetzungen	Höhe pro Jahr
Ehegatten- rente (Fortsetzung)		<p>PK Siemens: Bei Altersunterschied > 10 Jahre: monatlich Kürzung um je 0.25% pro übersteigendem Monat</p> <p>Heirat nach Rentenbeginn: BVG- Ehegattenrente</p>
Rente für den geschiedenen Ehegatten	<p>BVG:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert – Scheidungsurteil sieht lebenslängliche Rente vor <p>PK Siemens: Analog BVG</p>	<p>BVG: BVG-Ehegattenrente</p> <p>PK Siemens: Analog BVG</p>

Risikoleistungen – Tod

	Voraussetzungen	Höhe pro Jahr
Lebenspartnerrente	<p>PK Siemens:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterhaltspflichtige Kinder bzw. Schwangerschaft und Lebensgeburt innert 300 Tagen oder – Lebenspartner mindestens 45 Jahre alt und die Lebensgemeinschaft dauerte mind. 5 Jahre <p>Lebensgemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ununterbrochen mind. 5 Jahre in einer ständigen ungeteilten Wohngemeinschaft sowie an einem festen gemeinsamen Wohnort – ununterbrochen unverheiratet – Lebensgemeinschaft muss zu Lebzeiten angemeldet werden. 	<p>PK Siemens: analog Ehegattenrente</p>

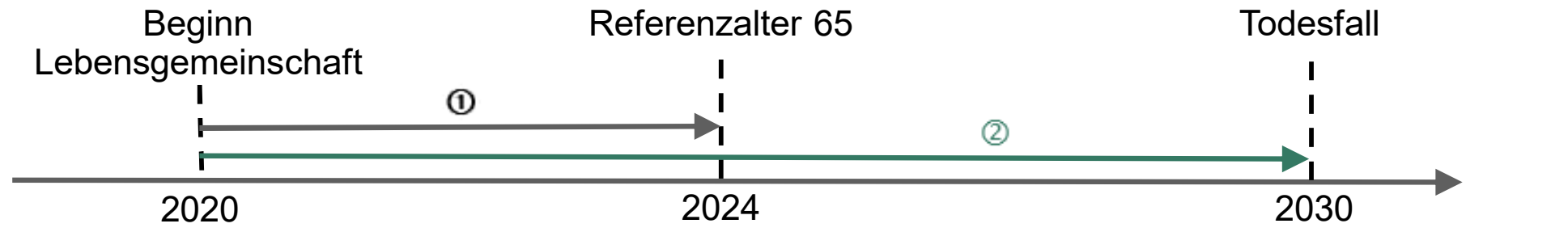
Risikoleistungen – Tod

	Voraussetzungen	Höhe pro Jahr
Lebenspartnerrente (Fortsetzung)	<p>PK Siemens: Lebenspartner von Altersrentnern müssen die Bedingungen im Zeitpunkt des Todesfalls der rentenbeziehenden Person erfüllen.</p>	
Waisenrente	<p>BVG: Waisen bis zum 18. Altersjahr; in Ausbildung bis zum 25. Altersjahr</p> <p>PK Siemens: Waisen bis Alter 20; in Ausbildung oder vollinvalid bis längstens 25 Jahre</p>	<p>BVG: Die Waisenrente beträgt 20% der versicherten resp. ausgerichteten Invalidenrente oder Altersrente.</p> <p>PK Siemens: Die Waisenrente beträgt 20% der versicherten Invalidenrente bzw. 20% der ausgerichteten Invaliden- oder Altersrente. Bei Vollwaisen doppelte Rente</p>

Risikoleistungen – Tod

Lebenspartnerrente

- Anspruchsvoraussetzungen unverändert (unter anderem eine Dauer von 5 Jahren)
 - Beginnt die Lebensgemeinschaft erst nach dem Referenzalter 65, wird keine Lebenspartnerrente ausgerichtet.
 - BISHER Die Anspruchsvoraussetzungen mussten bereits im **Zeitpunkt der ordentlichen Pensionierung** erfüllt sein.
 - NEU
 - Die Anspruchsvoraussetzungen müssen erst im **Zeitpunkt des Todesfalles** erfüllt sein.
- Beispiel:
 - 2020 Beginn Lebensgemeinschaft
 - 2024 ordentliche Pensionierung
 - 2030 Todesfall
 - Bisher: kein Anspruch, da die Dauer von 5 Jahren bis 2024 nicht erfüllt ist. ①
 - Neu: Anspruch gegeben, da die Dauer von 5 Jahren bis 2030 erfüllt ist. ②



Risikoleistungen – Tod

	Voraussetzungen	Höhe pro Jahr
Kapital- abfindung	<p>PK Siemens: Ehegatte eines Versicherten, falls die Bedingungen für eine Ehegattenrente nicht erfüllt sind</p> <p>Keine Kapitaloption für Lebenspartner eines Versicherten</p>	<p>PK Siemens: Todesfallkapital (Sparguthaben), aber mindestens Abfindung in der Höhe der dreifachen Jahres-Ehegattenrente.</p> <p>Stirbt der Versicherte infolge Krankheit ist der Bezug der Ehegattenrente in Kapitalform möglich.</p>
Todesfall- kapital	<p>PK Siemens: Gemäss Begünstigtenordnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Ehegatte, Kinder mit Rentenanspruch, Unterhalt gemeinsame Kinder, Lebenspartner, unterstützte Person b. Kinder ohne Rentenanspruch, Eltern, Geschwister c. übrige gesetzliche Erben 	<p>PK Siemens: Bei Tod eines Versicherten oder Invalidenrentners: Sparguthaben abzgl. Barwert für Hinterlassenenleistungen.</p> <p>Bei Tod eines Altersrentners 300% abzgl. der bereits ausgerichteten Leistungen (zzgl. allfällige nicht bezogene AHV-Ersatzrenten)</p>

Risikoleistungen – Tod

Begünstigtenordnung

- Kapitalauszahlungen im Todesfall
- Fehlt ein Anpassungsantrag, kommt die reglementarische Reihenfolge zur Anwendung
- Anpassung der Reihenfolge bisher nur innerhalb der Gruppe b. möglich
- Bei mehreren Anspruchsberechtigten innerhalb einer Gruppe wird das Todesfallkapital zu gleichen Teilen ausgerichtet.
- Kinder gemäss a. ab) und b. ba) werden zusammengefasst, falls es in a. aa) und a. ac) keine Anspruchsberechtigte hat.
- **NEU:** Anpassungen auch innerhalb der Gruppe a. möglich (wer bzw. zu welchem Teil Anspruch auf das Todesfallkapital hat).

a. aa) der Ehegatte;

ab) die Kinder des Verstorbenen, die Anspruch auf eine Waisenrente haben;

ac) natürliche Personen, die vom Versicherten in erheblichem Masse unterstützt worden sind oder die Person, die mit diesem in den letzten fünf Jahren bis zu seinem Tod ununterbrochen in einem gemeinsamen Haushalt in einem Konkubinat gelebt hat; oder die Person, die für den Unterhalt eines oder mehrerer gemeinsamer Kinder aufzukommen hat;

b. beim Fehlen von begünstigten Personen nach Buchstabe a.

ba) die Kinder des Verstorbenen, die keinen Anspruch auf eine Waisenrente haben;

bb) die Eltern;

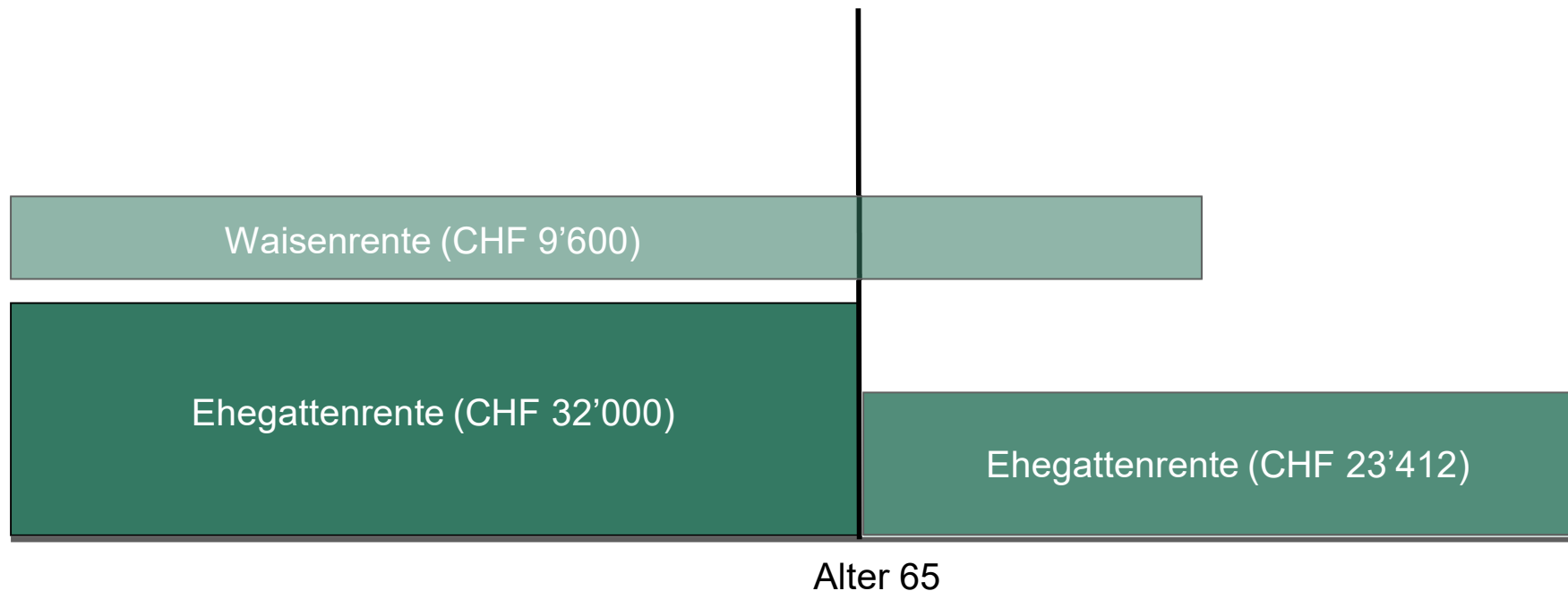
bc) die Geschwister;

c. beim Fehlen von begünstigten Personen nach den Buchstaben a. und b.

Die übrigen gesetzlichen Erben, unter Ausschluss des Gemeinwesens.

Risikoleistungen – Tod Siemy

Eintritt vor 01.07.2017



- Ehegattenrente
 - 40% des versicherten Lohns
 - 60% der versicherten Altersrente
- Waisenrente 20% der versicherten Invalidenrente (bis Alter 20, max. 25 bei Ausbildung)



Risikoleistungen – Teuerungsausgleich

- Art. 36 Abs. 1 BVG - Anpassung an die Preisentwicklung
Hinterlassenen- und Invalidenrenten, deren Laufzeit 3 Jahre überschritten hat, werden bis zum Erreichen des Referenzalters nach Anordnung des Bundesrates der Preisentwicklung angepasst.

- **Anrechnungsprinzip** (BGE 127 V 264): Die Pensionskasse ist nicht verpflichtet, ihre reglementarische Rente anzupassen, solange die BVG-Minimalrente samt Teuerungsausgleich kleiner ist.

- Art. 48 des Vorsorgereglements der PK Siemens
¹ Über eine allfällige Anpassung der laufenden reglementarischen Renten befindet der Stiftungsrat jährlich im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Pensionskasse. Der Entscheid wird im Anhang der Jahresrechnung der Pensionskasse erläutert.

7. Wohneigentumsförderung

Wohneigentumsförderung

- Nur zulässig für **selbstgenutztes Wohneigentum**, für
 - Erstellung, Kauf
 - Beteiligung
 - Rückzahlung Hypothekendarlehen

- **Mindestbetrag** für Vorbezug: CHF 20'000

- **Höchstbetrag:**
 - Betrag bis Höhe der Freizügigkeitsleistung (FZL)
 - ab Alter 50
 - entweder der Betrag im Alter 50 oder
 - die Hälfte der Freizügigkeitsleistung (höherer Betrag kommt zur Anwendung)

Wohneigentumsförderung

■ Verpfändung

Anspruch auf Vorsorgeleistungen oder Betrag bis zur Höhe der Freizügigkeitsleistung (analog Vorbezug).

■ Steuerfolgen

Vorbezug ist zu versteuern (aus eigenen Mitteln); bei Rückzahlung: Bezahlter Steuerbetrag kann zurückgefordert werden (ohne Zins).

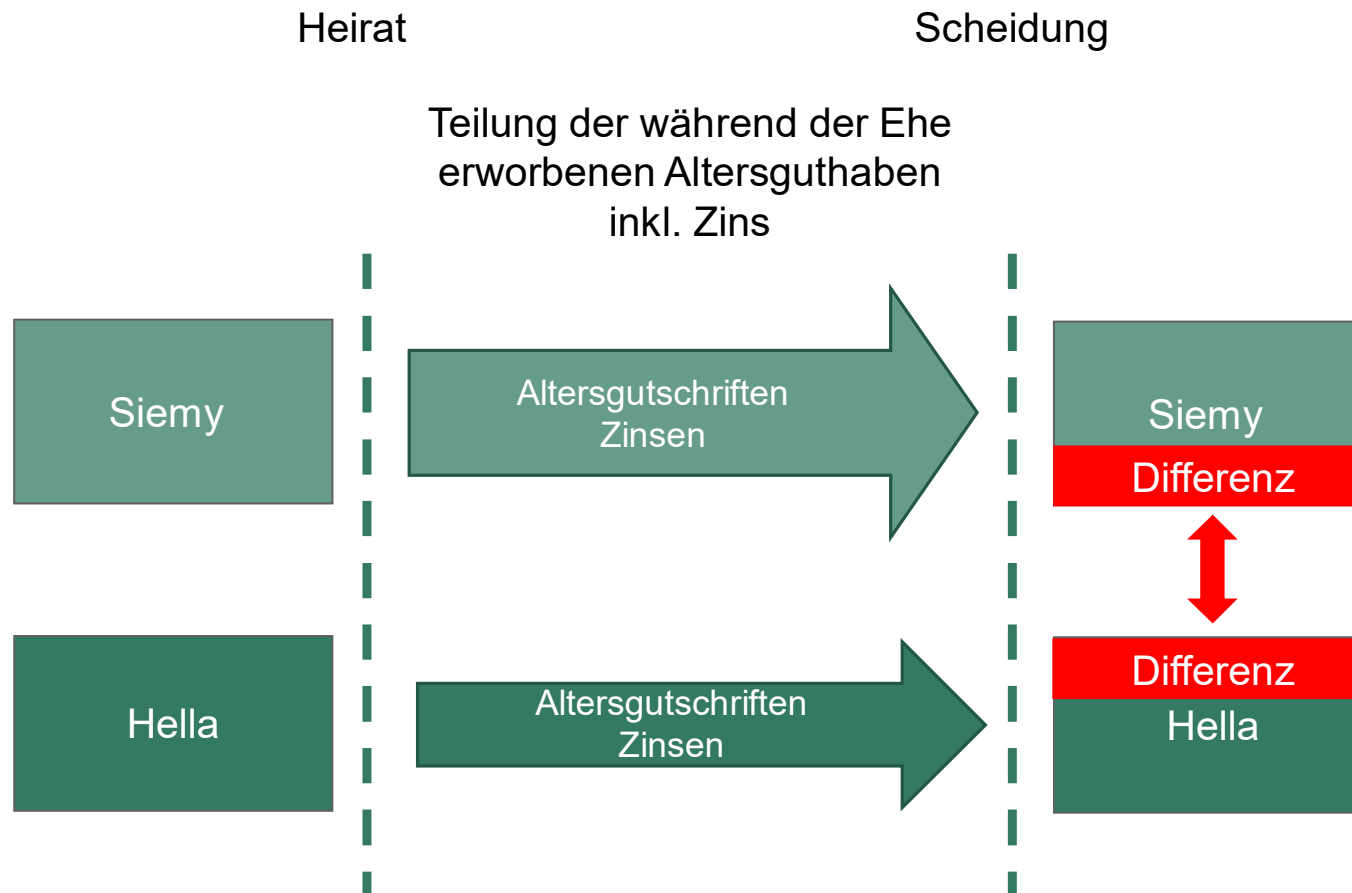
■ Rückzahlung

zulässig bis zum Referenzalter 65 bzw. bis zum Eintritt eines Vorsorgefalls; mind. CHF 10'000, Restzahlung < CHF 10'000; Bestätigung zuhanden der Steuerbehörde.

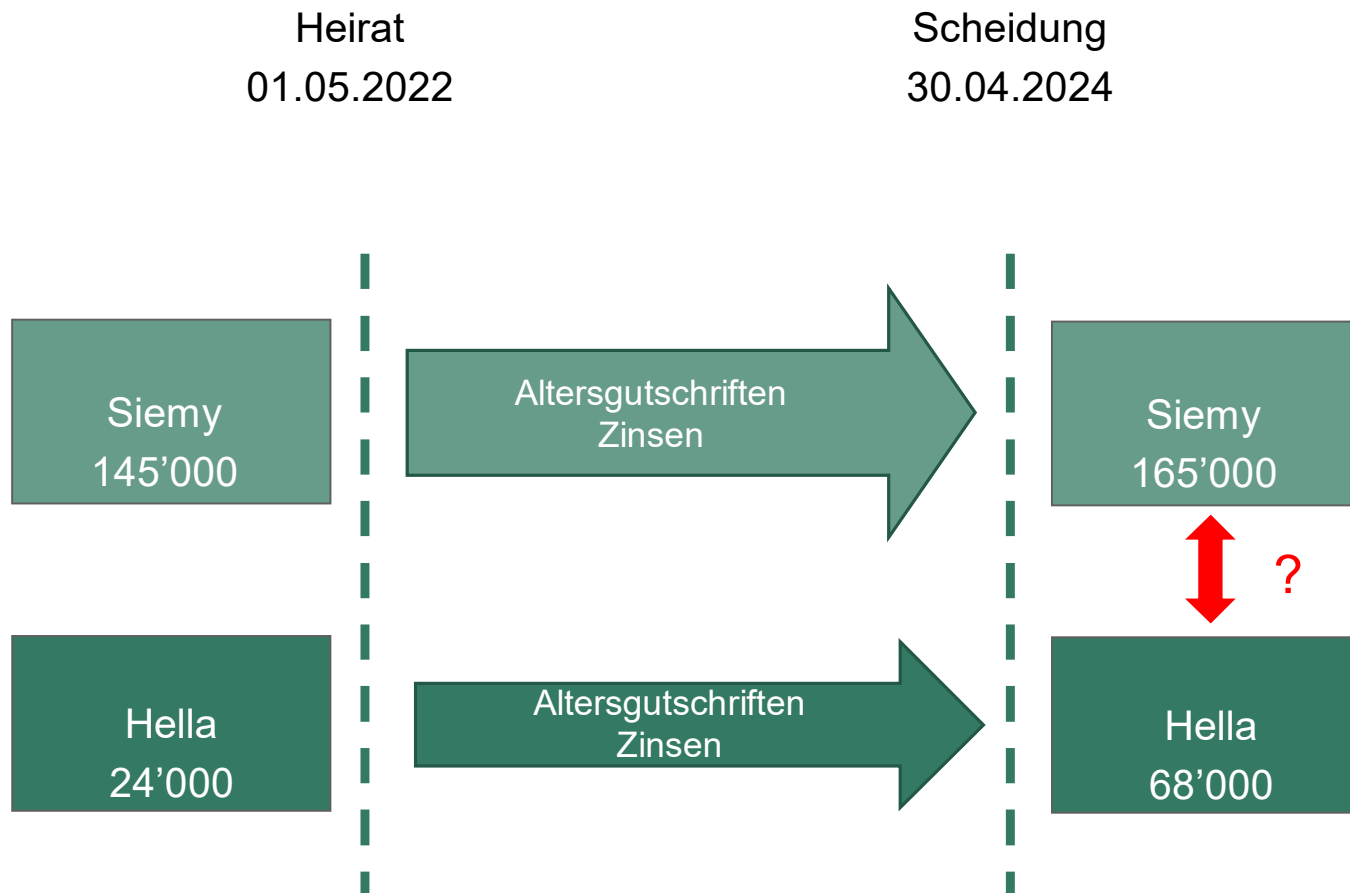
Zwingende Rückzahlung des Vorbezugs (in Höhe des Erlöses), wenn Rechte eingeräumt werden, die einer Veräusserung gleichkommen; beim Tod des Versicherten, wenn keine Vorsorgeleistung fällig wird.

8. Vorsorgeausgleich bei Scheidung

Vorsorgeausgleich bei Scheidung



Vorsorgeausgleich bei Scheidung



Vorsorgeausgleich bei Scheidung

Siemy

Austrittsleistung per 30.04.2024 CHF 165'000

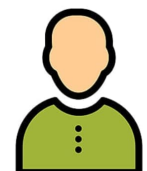
Eintrittsleistung per Heirat	CHF 145'000.00
zzgl. Zins 1.00% 1.5.2022 bis 31.12.2022	<u>CHF 966.65</u>
Eintrittsleistung per 31.12.2021	CHF 145'966.65

zzgl. Zins 1.00% 1.1.2023 bis 31.12.2023	<u>CHF 1'459.65</u>
Eintrittsleistung per 31.12.2022	CHF 147'426.30

zzgl. Zins 1.25% 1.1.2024 bis 30.04.2024	<u>CHF 614.30</u>
Eintrittsleistung per 30.04.2024	CHF 148'040.60

./. Eintrittsleistung per 30.04.2024 CHF 148'041

Während der Ehe erworbene Freizügigkeitsleistung von Siemy CHF 16'959



Vorsorgeausgleich bei Scheidung

Hella

Austrittsleistung per 30.04.2023 CHF 68'000

Eintrittsleistung per Heirat CHF 24'000.00

zzgl. Zins 1.00% 1.5.2021 bis 31.12.2021 CHF 160.00

Eintrittsleistung per 31.12.2021 CHF 24'160.00

zzgl. Zins 1.00% 1.1.2022 bis 31.12.2022 CHF 241.60

Eintrittsleistung per 31.12.2022 CHF 24'401.60

zzgl. Zins 1.25% 1.1.2023 bis 30.04.2023 CHF 101.65

Eintrittsleistung per 30.04.2023 CHF 24'503.25

./. Eintrittsleistung per 30.04.2023 CHF 24'504

Während der Ehe erworbene Freizügigkeitsleistung von Hella CHF 43'496

Siemy hat Anspruch auf die Hälfte der Differenz
 (CHF 43'496 – CHF 16'959) x 0.5 =

CHF 13'268.50



9. Vorsorgeausweis

Vorsorgeausweis

PK Siemens, Freilagerstrasse 40, CH-8047 Zürich

Adresse

T direkt +41 58 558 10 07
 erica.tognini@siemens.com

Zürich, 14.05.2024

Ihr Vorsorgeportal:
<https://psiemypension.pk-siemens.ch>
Portallogin:
Kundennummer:
Aktivierungscode:

Persönlicher Vorsorgeausweis per 30.04.2024

(Alle Beträge in CHF)

Personaldaten

Personalnummer	Eintritt in Firma	01.05.2018
Sozialversicherungsnummer	Pensionierung im Alter 65	01.07.2053
Geburtsdatum	Bestandesgruppe	Eintritt vor 01.07.2017
Geschlecht	Beschäftigungsgrad	100 %
Zivilstand		

Lohndaten

Gemeldeter Jahreslohn	115'050.00
Versicherter Lohn Sparen	89'325.00
Versicherter Lohn Risiko	89'325.00

Vorsorgeausweis

Altersguthaben

Gesamtes Altersguthaben per 30.04.2024	88'589.75
Davon Altersguthaben nach BVG per 30.04.2024	47'039.75
Voraussichtliches Altersguthaben mit 2 % Zins im Alter 65 per 01.07.2053	871'141.80
Voraussichtliches Altersguthaben ohne Zins im Alter 65 per 01.07.2053	633'712.45

Beitragsübersicht

	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total
Sparbeitrag (Wahlsparoption: Standard)	6'967.20	8'217.60	15'184.80
Risiko-, Kosten- und gesetzliche Beiträge	1'340.40	2'233.20	3'573.60
Totalbeitrag	8'307.60	10'450.80	18'758.40
Monatlicher Beitrag (12 Monate)	692.30	870.90	1'563.20

Voraussichtliche Leistungen im Alter

Rücktritt im Alter	Umwandlungssatz	Jährliche Rente	Kapitalbezug
58 am 01.07.2046	3.95 %	24'224.35	613'274.20
59 am 01.07.2047	4.10 %	26'566.40	647'960.45
60 am 01.07.2048	4.25 %	29'041.95	683'340.45
61 am 01.07.2049	4.40 %	31'654.85	719'428.05
62 am 01.07.2050	4.55 %	34'408.80	756'237.40
63 am 01.07.2051	4.70 %	37'307.80	793'782.95
64 am 01.07.2052	4.85 %	40'355.85	832'079.40
65 am 01.07.2053	5.00 %	43'557.10	871'141.80
66 am 01.07.2054	5.15 %	46'915.75	910'985.45
67 am 01.07.2055	5.30 %	50'436.20	951'626.00
68 am 01.07.2056	5.45 %	54'122.80	993'079.30
69 am 01.07.2057	5.60 %	57'980.25	1'035'361.70
70 am 01.07.2058	5.75 %	62'013.15	1'078'489.70

Die Altersleistung kann als Altersrente, als Alterskapital oder als Kombination von beidem bezogen werden.

Vorsorgeausweis

Leistungen bei Invalidität

Jährliche Invalidenrente	53'595.00
Jährliche Invalidenkinderrente je Kind	10'719.00
Wartefrist für Beitragsbefreiung: Beitragsbefreiung vor Invalidität nicht versichert Die Leistungen gelten bei einem Invaliditätsgrad von 100%.	

Leistungen bei Tod vor der Pensionierung

Jährliche Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente*	35'730.00
Oder Todesfallkapital, falls keine Hinterlassenenleistungen fällig werden	88'589.75
Jährliche Waisenrente je Kind	10'719.00
* Die temporäre Ehegattenrente wird per 01.07.2053 in eine lebenslange Ehegattenrente umgewandelt. Die Lebenspartnerschaft muss der Pensionskasse zu Lebzeiten gemeldet werden.	

Leistungen bei Tod nach der ordentlichen Pensionierung

Jährliche Ehegatten- bzw. Lebenspartnerrente*	26'134.25
Jährliche Waisenrente je Kind	8'711.40
* Die Lebenspartnerschaft muss der Pensionskasse zu Lebzeiten gemeldet werden.	

Freizügigkeitsleistung, Einkauf und Wohneigentumsförderung

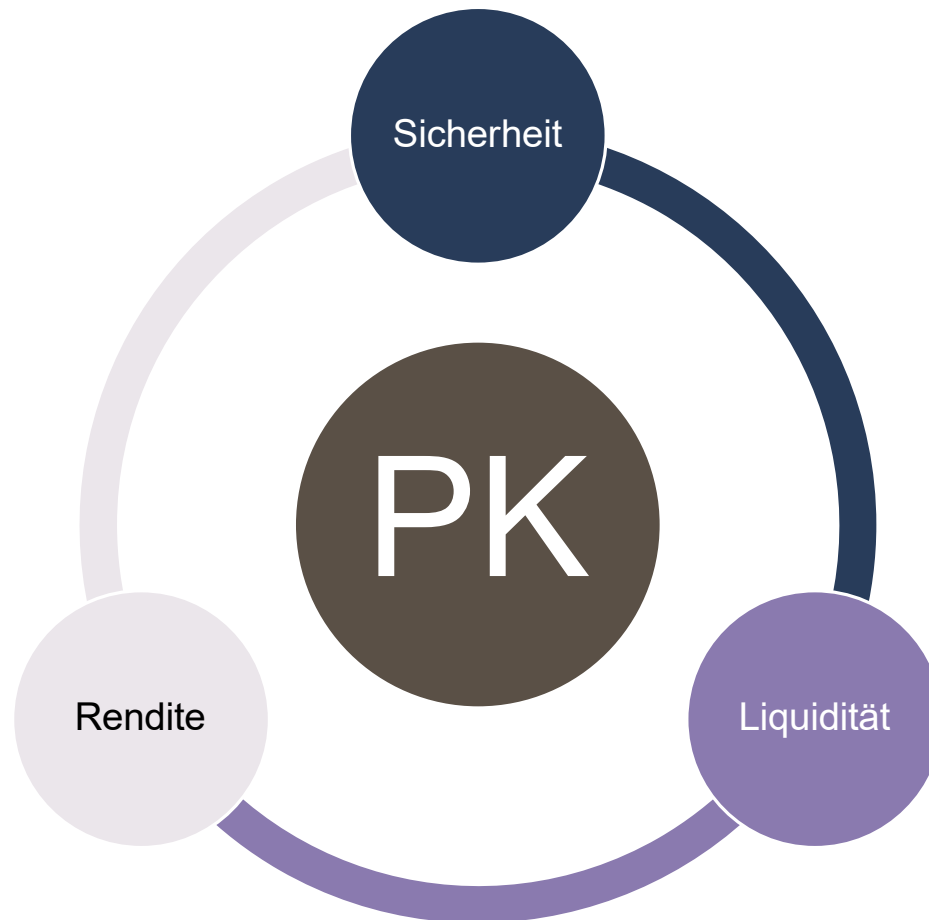
Freizügigkeitsleistung per 30.04.2024 gemäss FZG Art. 15	88'589.75
Maximal mögliche Einkaufssumme*	61'106.70
Total Einkäufe	0.00
Maximal möglicher Vorbezug für Wohneigentum**	88'589.75
Vorbezüge Wohneigentumsförderung	0.00
Verpfändungen Wohneigentumsförderung	nein
Auszahlungen Vorsorgeausgleich Scheidung	0.00

* Vorbehalten bleiben die gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zum Einkauf. Vor der Überweisung einer Einkaufssumme muss zwingend das Einkaufsformular eingereicht werden.

** Vorbehalten bleiben die gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zur Wohneigentumsförderung. Für detaillierte Angaben ist das entsprechende Antragsformular einzureichen.

10. Vermögensanlage

Vermögensanlage – Magisches Dreieck



- Die Vermögensanlagen sorgfältig auswählen, bewirtschaften und überwachen
- Einen dem Geld-, Kapital- und Immobilienmarkt entsprechenden Ertrag erwirtschaften
- Aufteilung in kurz-, mittel-, und langfristige Anlagen, sodass sämtliche Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können

Vermögensanlage - Anlagevorschriften

- Die Vorsorgeeinrichtungen sind im Rahmen dieses Gesetzes in der Gestaltung ihrer Leistungen, in deren Finanzierung und in ihrer Organisation frei. (Art. 49a BVG)
- Anlagevorschriften nach BVV2 (Art. 53 ff.):

Limite	Anlagekategorie	Pro Schuldner
100%	Forderungen auf einen festen Geldbetrag	10%
50%	CH Grundpfandtitel & Pfandbriefe	10%
50%	Aktien	5%
30%	Immobilien (max. 1/3 im Ausland)	5%
15%	Alternative Anlagen	5%
5%	Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber	
30%	Fremdwährungen ohne Absicherung	
10%	Infrastruktur (seit 1.10.2020)	

Vermögensanlage – Anlagevorschriften

Darstellung der reglementarischen Anlagevorschriften in % (2023/2024)

Anlagekategorie	Strategie	Bandbreiten	
Liquidität	1	0	15
Obligationen CHF	34	27	41
Obligationen FRW	13	9	17
Aktien Schweiz	5	3	7
Aktien Ausland	7	5	9
Aktien Emerging Markets	3	2	4
Infrastruktur	3	0	5
Immobilien Schweiz	25	17	30
Immobilien Ausland (hedged)	3	0	5
Alternative Anlagen	6	0	10

Vermögensanlage – Asset Allocation

Deckungsgrad
111.91%

Darstellung der Asset Allocation per 30.09.2023

Anlagekategorie	Strategie	%	TCHF
Liquidität	1	2.1	72'663
Obligationen CHF	34	31.5	1'112'019
Obligationen FRW	13	12.1	427'601
Aktien Schweiz	5	4.6	162'855
Aktien Ausland	7	8.3	294'439
Aktien Emerging Markets	3	2.8	97'846
Infrastruktur	3	0.4	12'683
Immobilien Schweiz	25	28.2	994'045
Immobilien Ausland (hedged)	3	3.3	116'439
Alternative Anlagen	6	6.4	223'822
Passive Rechnungsabgrenzung, Forderungen		0.3	12'950
Total		100.0	3'527'362

11. Tipps

Tipps – Dispositionsmöglichkeiten

■ **Wahl der Sparplanvariante**

- Merkblatt «Flexibel sparen»
- Formular «Wahl der Sparplanvariante»

■ **Freiwilliger Einkauf**

- Merkblatt «Freiwilliger Einkauf»
- Formular «Freiwilliger Einkauf»

■ **Prüfung der Begünstigtenordnung**

- Bei jedem Wechsel der privaten Situation
- Todesfallkapital, Lebenspartnerrente
- Merkblätter «Änderung der Begünstigtenordnung», «Lebenspartnerrente»
- Formulare «Änderung der Begünstigtenordnung», «Anmeldung der Lebenspartnerschaft»

Tipps – Merkblätter

- **Website der Pensionskasse (pk-siemens.ch)**

Merkblätter

- Merkblatt «Flexibel sparen» (PDF / 59 kB)
- Merkblatt «Freiwilliger Einkauf» (PDF / 116 kB)
- Merkblatt «Tabelle des Bundesamtes zur Berechnung grösstmögliches 3a Guthaben».pdf
- Merkblatt «Wohneigentumsförderung» (PDF / 95 kB)
- Merkblatt «Scheidung» (PDF / 67 kB)
- Merkblatt «Barauszahlung der Freizügigkeitsleistung» (PDF / 59 kB)
- Merkblatt «Austritt» (PDF / 60 kB)
- Merkblatt «Pensionierung» (PDF / 87 kB)
- Merkblatt «Lebenspartnerrente» (PDF / 61 kB)
- Merkblatt «Änderung der Begünstigtenordnung» (PDF / 69 kB)

Tipps – Formulare

- **Website der Pensionskasse (pk-siemens.ch)**

Formulare

Für Aktivversicherte

- Formular «Eintritt» (PDF / 2 MB)
- Formular «Übertragung des Freizügigkeitsguthabens» (PDF / 2 MB)
- Formular «Anmeldung der Lebenspartnerschaft» (PDF / 971 kB)
- Formular «Wahl der Sparplanvariante» (PDF / 2 MB)
- Formular «Freiwilliger Einkauf» (PDF / 2 MB)
- Formular «Antrag auf Vorbezug/Verpfändung für Wohneigentum» (PDF / 2 MB)
- Formular «Austritt» (PDF / 2 MB)
- Formular «Antrag auf Barauszahlung der Freizügigkeitsleistung» (PDF / 2 MB)
- Formular «Fragebogen zur vorzeitigen oder ordentlichen Pensionierung» (PDF / 2 MB)
- Formular «Änderung der Begünstigtenordnung» (PDF / 982 kB)
- Formular «Weiterführung Versicherungsschutz nach Art. 9a.» (PDF / 105 kB)

Tipps – Ansprechpersonen

■ Website der Pensionskasse (pk-siemens.ch)

Siemens Schweiz AG, Regionalgesellschaft (RC)	▼
Siemens Schweiz AG, Smart Infrastructure (SI-HQ), Zug	▼
Siemens Energy AG	▼
Körper Supply Chain AG	▼
Siemens Healthineers International AG	▼
Siemens Mobility AG	▼
BSH Hausgeräte AG	▼
Dematic GmbH	▼
Gigaset Communications Schweiz GmbH	▼
TDK Switzerland GmbH	▼
Werner Siemens-Stiftung	▼
Flender GmbH	▼
Yunex AG	▼
Kaderstiftung der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz AG	▼
Geschäftsstelle der PK Siemens	▼

Siemens Schweiz AG, Regionalgesellschaft (RC)

Versicherte (A-H)

Daniel Wepfer
 Fachspezialist berufliche Vorsorge

☎ 058 558 37 70
 ✉ daniel.wepfer@siemens.com

Versicherte (I-R, T-Z)

Daniel Bussmann
 Fachspezialist berufliche Vorsorge

☎ 058 558 36 63
 ✉ daniel.bussmann@siemens.com

Versicherte (S)

Erica Tognini
 Fachspezialistin berufliche Vorsorge

☎ 058 558 10 07
 ✉ erica.tognini@siemens.com

Siemens Mobility AG

Versicherte (A-J)

Erica Tognini
 Fachspezialistin berufliche Vorsorge

☎ 058 558 10 07
 ✉ erica.tognini@siemens.com

Versicherte (K-Z)

Manuela Dittli
 Fachspezialistin berufliche Vorsorge

☎ 058 558 46 55
 ✉ manuela.dittli@siemens.com

12. News aus der PK Siemens

News aus der PK Siemens

- Einführung neue Applikation (April 2024)

- Portal für HR-Stellen «Webportal» der angeschlossenen Arbeitgeber (April 2024)
 - Mutationswesen, Stamm- und Lohndaten, Beitragserhebung via Payroll

- Stiftungsratswahlen (Mai / Juni 2024)

- Portal für Versicherte «MyPension» (Juni 2024)
 - Individuelle Echtzeitdaten und Dokumente (inkl. Vorsorgeausweis)
 - Simulationen, Prozesse anstossen

- Portal für Alters- und Invalidenrentner «MyPension» (4. Kalenderquartal 2024)
 - Rentenbescheinigung für Steuererklärung

News aus der PK Siemens

Einstiegsseite

PK Siemens

-  Übersicht
-  Leistungen
-  Profil
-  Dokumente
-  Simulationen
-  Kontakt



Rundum gut versichert

Willkommen

Vorsorgeausweis ↓

Vorsorgeplan Test-Bestandesgruppe PSIE ↓

Leistungsentscheide

Im 2021 warfen die Börsen schöne Erträge ab. Diese kamen auch unserer Stiftung zugute. Die Jahresperformance betrug 3%. Die finanzielle Situation der Stiftung präsentierte sich am Ende des Jahres so gut wie schon lange nicht mehr. Das ausgezeichnete Jahresergebnis wird genutzt, um den Destinatären hohe Mehrleistungen auszuschütten sowie die Bilanz zu verstärken.

Haben Sie Fragen?

?

Ich unterstütze Sie gerne




Tobias Schmid

058 558 54 85

E-Mail

Vorsorgeleistungen verbessern und Steuern sparen



 664'380.- Erwartetes Altersguthaben mit 65 Jahren	 1% Aktueller Zinssatz	 33'219.- Erwartete Rente pro Jahr	 5% Erwarteter Umwandlungssatz
--	--	--	--

Disclaimer

Die Angaben und Berechnungen basieren auf dem Vorsorgereglement, gültig per 1.1.2024.

Der Stiftungsrat ist berechtigt, das Vorsorgereglement jederzeit anzupassen.

Aus den allgemeinen mündlichen Informationen und den Angaben in der Präsentation können keine individuellen Ansprüche abgeleitet werden.

Die Angaben sind rein indikativ.